

**Begräbnisverzeichnis für den Friedhof
der protestantischen Gesandten am Immerwährenden Reichstag
(Gesandtenfriedhof)
bei der Dreieinigkeitskirche ¹ in Regensburg
für den Zeitraum 1641 bis 1787 (1805).**

Verfasser: Dr. Klaus-Peter Rueß Stand der Auswertung Ende 2016

Das Verzeichnis beruht auf einem handschriftlich geführten alten Begräbnisverzeichnis des Pfarramtes der oberen Stadt Regensburg mit dem Titel ²

"Verzeichnis derjenigen Persohnen, welche von Anno 1641 bis Dato [1787] in den Kirch Hoff zur Heyligen Dreyfaltigkeit sind begraben worden, wie hernach folgt."

Ein Extrakt des alten Begräbnisverzeichnisses wurde bereits 1909 von Stadtpfarrer Trenkle publiziert ³. In der Trenkle-Publikation wurden die verstorbenen Personen nach der zeitlichen Reihenfolge der Begräbnisse nummeriert. Damit diese Nummerierung mit der hier gezeigten Nummerierung übereinstimmt, mussten folgende Sonderfälle berücksichtigt werden:

1. Eine Doppelnummerierung bei Trenkle (19 und 19a) wurde auch hier übernommen.
2. Bei zwei am gleichen Tag verstorbenen Ehepaaren (von Hoffkirchen Nr. 33 und Malon Nr. 39), wurden in der Trenkle-Publikation jeweils nur einer der Ehepartner erwähnt. Hier werden beide Ehepartner unter einer Nummer aufgeführt.

Dem ausführlichen Verzeichnis ist eine Kurzliste in der zeitlichen Reihenfolge der Begräbnisse mit Namen und Alternativschreibweisen der Namen und dem jeweiligen Todesjahr vorangestellt. Die Kurzliste ist mit den Haupteinträgen im Verzeichnis verlinkt.

In der Trenkle-Publikation wurden die originalen Einträge im alten Begräbnisverzeichnis stark gekürzt. Dabei ist es zu Fehlern gekommen. Zu den hier wiedergegebenen Angaben mit Ergänzungen und Verbesserungen ⁴ werden folgende Vorbemerkungen gemacht:

1. Die in der Trenkle-Publikation angegebenen Datumsangaben der Begräbnisse wurden übernommen. Sie geben nicht das Datum des Sterbetages an, das einige Tage früher liegt. Das Datum des Sterbetages wurde ergänzt, wenn es aus anderen Quellen, wie z.B. aus den Inschriften der Grabplatten und Epitaphen ⁵ ermittelt werden konnte.
2. Die Schreibweisen der Namen in der Trenkle-Publikation wurden übernommen, wenn sie mit den Schreibweisen im historischen Begräbnisverzeichnis übereinstimmten. Wenn das nicht der Fall war, wurden die Schreibweisen der Namen im originalen Begräbnisverzeichnis angegeben. Einige alternative Schreibweisen sind angegeben und in Fußnoten kommentiert. Dabei wird auf Schreibweisen der Namen in den Inschriften der Grabplatten und Epitaphen ⁵ verwiesen und es werden auch die Schreibweisen der Namen im offiziellen Verzeichnis der Gesandten erwähnt ⁶.
3. Das in der Trenkle-Publikation angegebene Alter der Verstorbenen war bei der Anzahl der Jahre immer identisch mit den Angaben im historischen alten Begräbnisverzeichnis. Es wurde immer dann um Monate, Wochen und Tage genauer angegeben, wenn diese Angaben im historischen Begräbnisverzeichnis vorhanden waren.
4. Geburtsdaten und Geburtsorte finden sich nicht im originalen Begräbnisverzeichnis. Sie wurden ergänzt, wenn sie aus den Inschriften der Grabplatten und Epitaphen oder aus anderen Quellen entnommen werden konnten. Wenn solche Informationen fehlten, wurde das Geburtsjahr aus dem Sterbejahr und dem Lebensalter berechnet ⁷.

5. Die Angaben in der Trenkle-Publikation zur Abstammung und zum Ehegatten bei verstorbenen Ehefrauen bzw. zum Vater bei verstorbenen Kindern wurden übernommen.
6. Die in der Trenkle-Publikation angegebenen Titel und Funktionen (Gesandtschaften) der männlichen Verstorbenen wurden ergänzt oder, wenn sie fehlten, so wie im originalen Begräbnisverzeichnis angegeben. Gleiches gilt für die Ehemänner bzw. die Väter von verstorbenen Ehefrauen bzw. Kindern. Diese Angaben sind in vielen Fällen nicht vollständig und müssen bei Bedarf mit dem offiziellen Verzeichnis der Gesandten⁶ oder mit den Angaben in der Publikation Klose, Rueß (2015, (vgl. Anm. 5) abgeglichen werden.
7. Am Ende eines Eintrages erfolgen Kurzangaben zur Art des Begräbnisses bzw. des vorhandenen Grabdenkmals (Grabplatte, Epitaph), zum Begräbnisort, zur heutigen Beschaffenheit von Grabplatte bzw. Epitaph und zur Inschrift und deren Dokumentation⁸.

Das Begräbnisverzeichnis wurde mit Unterstützung des Fördervereins Dreieinigkeitskirche und St. Oswald-Kirche Regensburg e.V. zusammengestellt.

Der Gesandtenfriedhof ist im Sommerhalbjahr (März bis (mit) Oktober) frei zugänglich. Führungen (für Gruppen mit Lesung der Inschriften) sind möglich. Anfragen bitte richten an:

Dr. Klaus-Peter Rueß
 Eichendorffstr. 15
 93051 Regensburg
 Tel. 0941 91603 e-mail: ruess-regensburg@gmx.de

Spenden zur Erhaltung des Gesandtenfriedhofs und der barocken Epitaphen können an den Förderverein gerichtet werden;

Spendenkonto: Sparkasse Regensburg IBAN DE46750500000008098964

¹ Noch im Jahr des letzten dokumentierten Begräbnisses 1787 hieß die Kirche „Kirche zur Heiligen Dreifaltigkeit“

² Unbekannte Verfasser, Evangelisches Dekanats- und Pfarrarchiv Regensburg (ELDPA) Nr. 265

³ Stadtpfarrer Trenkle - Regensburg,

Heraldisch Genealogische Blätter Jg. 6. 1909, Nr. 9 (Sept.), S. 141 – 143, Nr. 10 (Okt.) S. 152 f

⁴ Die Ergänzungen und Verbesserungen werden bei zukünftigem Erkenntnisgewinn aktualisiert. Momentan geben sie den Kenntnisstand vom Juli 2016 wieder.

⁵ Rudolph Christoph Tilger, Historisches Inschriftenbuch von 1758; Evangelisches Lutherisches Kirchenarchiv Regensburg (ELKR) Nr. 267; Transkription: Dr. Klaus-Peter Rueß (als Manuskript veröffentlicht 2016; Staatl. Bibliothek Regensburg und Stadtarchiv Regensburg).

Basierend auf der Transkription wurden die Inschriften mit Übersetzungen und biographischen Angaben im Dez. 2015 publiziert: Albrecht Klose und Klaus-Peter Rueß, Die Grabinschriften auf dem Gesandtenfriedhof in Regensburg, Regensburger Studien 22, Archiv der Stadt Regensburg, ISBN 978-3-943222-13-5.

Johann Carl Paricius "Allerneueste und bewährte Nachricht von der des Heil. Röm. Reichs Freyen Stadt Regensburg, sammt allen Merckwürdigkeiten", Regensburg 1753.

⁶ Repertorium der diplomatischen Vertreter aller Länder; drei Bände, verschiedene Herausgeber; Bd I, 1648 – 1715, Oldenburg 1936; Bd II, 1716 – 1763, Zürich 1950; Bd III, 1764 – 1815, Graz Köln 1965.

⁷ Unsichere Angaben sind mit Fragezeichen markiert.

Viele biographische Angaben finden sich auch in der Publikation Klose, Rueß (2015, vgl. Anm. 5.)

⁸ Die Angaben zum Ort der Grabstelle und zur Art des Grabdenkmals stammen nicht aus dem Begräbnisverzeichnis. Sie entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand und Zustand der jeweiligen Begräbnisstätte vor Ort. Inschriften, die als heute nicht oder nur schlecht lesbar bezeichnet werden, sind in fast allen Fällen anderweitig dokumentiert (siehe Anm 5, Publikation Klose, Rueß und Tilger-Inschriftenbuch).

Bei der Beschreibung der Begräbnisorte wird auch auf historische Belegungspläne verwiesen. Es sind sechs solcher Pläne bekannt: P1 (1670), P2 (1710), P3a und P3b (1758), P4a und P4b (ca. 1758). Diese Pläne sind an anderer Stelle dokumentiert: Dr. Klaus-Peter Rueß (Baugeschichte Gesandtenfriedhof; als Manuskript veröffentlicht 2016; Staatl. Bibliothek Regensburg und Stadtarchiv Regensburg).

**Kurzliste der Namen der Verstorbenen
(mit alternativen Schreibweisen)
in der zeitlichen Reihenfolge der Begräbnisse von 1641 bis 1805.**

Kenntnisstand: Aktualisiert im Jahr 2016

[Link zum
Haupteintrag](#)

	Begräbnisjahr	
1. Ludwig von Janowiz (Janowitz)	(† 1641)	1
2. Johann Frombholdt (Fromhold, Fromholt)	(† 1653)	2
3. Philipp Ludwig von Mehlem (Melem)	(† 1654)	3
4. Potentiana Gallin, Freiherrin, geb. Reisco von Biberbach	(† 1655)	4
5. Eberhard Wolff von Todtenwarth (Todenwarth, Todenwart)	(† 1663)	5
6. Maria Catharina von Stein (Stain), geb. Opp	(† 1664)	6
7. Anna Margaretha Stänglin (Stenglin)	(† 1664)	7
8. Philippina von Snoilski (Snoylsky, Snoilsky)	(† 1664)	8
9. Maria Elisabetha Thomas (Thomaß, Thomae) geb. von Bohn	(† 1664)	9
10. Dr. Paul Hornig (Hornigkh, Hornigckh, Hornigius)	(† 1664)	10
11. Sabina Christina Zobel geb. Andrecht	(† 1664)	11
12. Philips Diede zum Fürstenstein	(† 1664)	12
13. Otto Johann Witte	(† 1664)	13
14. Augustus Krullen	(† 1664)	14
15. Johann Christian Thomas (Thomaß, Thomae)	(† 1665)	15
16. Herr Johann Joachim Persius von Lonstorf	(† 1667)	16
17. Felicitas Dorothea Herrin von Stubenberg, geb. Freyin von Eybeswald	(† 1667)	17
18. Maria Maximiliana Herrin von Stubenberg, geb. Herrin von Auersperg	(† 1668)	18
19. Adam Seyfrid Gall, Freiherr zu Gallenstein	(† 1669)	19
19a Friedrich Wilhelm von Stein (Stain)	(† 1669)	19a
20. Anna von Snoilski (Snoylsky, Snoilsky), geb. Weyler	(† 1669)	20
21. Otto Otto von und auf Mauderode	(† 1671)	21
22. Georg von Snoilski (Snoylsky, Snoilsky)	(† 1672)	22
23. Dorothea Maria Hendrich	(† 1672)	23

24.	Eva Maria Gräfin von Hardrikh (Hardrickh, Hardrgkh) geb. Reichsgräfin und Herrin von Sintzendorff	(† 1674)	24
25.	Augustin Strauch	(† 1674)	25
26.	Curt Aschen (Ascan) Freiherr von Marenholz (Mahrenholz)	(† 1675)	26
27.	Rudolph Wilhelm von Stubenberg	(† 1677)	27
28.	Barbara Dreher	(† 1680)	28
29.	Elisabetha Goedaeus, geb. Badenhausen	(† 1681)	29
30.	Elisabeth Gräfin von Sintzendorf	(† 1682)	30
31.	Georg Christoph Dreher	(† 1682)	31
32.	Maria Christina von Snoilski (Snoylsky, Snoilsky)	(† 1682)	32
33.	Clara Benigna Gräfin und Generalin von Hoffkirchen, geb. Gräfin von Puchheim (Buchheim) und Carl Ludwig Graf von Hoffkirchen, Freiherr von Diesidl und Collnitz	(† 1683)	33
34.	Anton Schott	(† 1684)	34
35.	Anna Magdalena Dreher, geb. Hönn	(† 1686)	35
36.	Catharina Gall, Freiin, geb. Gänglin	(† 1687)	36
37.	David Thoman von Hagelstein	(† 1688)	37
38.	Johann Joachim d'Orville (Dorville)	(† 1688)	38
39.	Friedrich Molan (Molanus) und Christina Elisabetha Molan, geb. Arndts	(† 1689)	39
40.	Herr und Ritter Esaias von Pufendorf	(† 1689)	40
41.	Gesa Catharina Schrader, geb. Braun	(† 1702)	41
42.	Regina Catharina Hiller von Gaertringen	(† 1705)	42
43.	Anna Susanna Fabrice geb. Steiner	(† 1708)	43
44.	Georg Philipp de Fabrice	(† 1709)	44
45.	Johann Christoph Freiherr von Limbach	(† 1710)	45
46.	Cajus Burckhard Freiherr von Stöcken	(† 1710)	46
47.	Anna Sophia Freifrau von Limbach, geb. von Gosperoda.	(† 1713)	47
48.	Christoph Schrader	(† 1713)	48
49.	Johann Hiller von Gärtringen (Gaertringen)	(† 1715)	49
50.	Johann Christian Knorr Baron von Rosenroth	(† 1716)	50
51.	Justus Heinrich von Storren (Storn)	(† 1716)	51

52.	Ernst Eberhard Reichsgraf von Metternich	(† 1717)	52
53.	Friderike Margarethe von Stade	(† 1719)	53
54.	Moses von Mortaigne	(† 1719)	54
55.	Friedrich Mauriz (Moritz) Georg von Stade	(† 1719)	55
56.	Ernst Heinrich Wilhelm von Döremberg	(† 1725)	56
57.	Christoph Friderich Reichsgraf von Gersdorf (Gerßdorf)	(† 1725)	57
58.	Arnd Heinrich von Treskow	(† 1728)	58
59.	Emanuel von Willisen	(† 1728)	59
60.	Karl Johann Philipp Emanuel von Schönberg	(† 1729)	60
61.	Heinrich Richard Freiherr von Hagen	(† 1729)	61
62.	Friederike Freifrau von der Malsburg (Malßburg) geb. Baronin von Veltheim	(† 1730)	62
63.	Dietrich von Stade	(† 1733)	63
64.	Rudolf Johann Christian Sigmund von Stade	(† 1733)	64
65.	Conrad Hilmar Freiherr von der Malsburg,	(† 1734)	65
66.	Fridericus Wilhelm Carl von Berckhofen	(† 1736)	66
67.	Johann von Reck	(† 1737)	67
68.	Maria Anna von Metternich, geb. von Regal	(† 1738)	68
69.	Marines (Marinus) Gallieris	(† 1738)	69
70.	Anna Friderike von Geißmar, geb. von Wangenheim	(† 1740)	70
71.	Catharina Sophia Sibylla von Hugo	(† 1746)	71
72.	Charlotta Eleonora von Montmartin geb. Buirette von Oelfeld	(† 1749)	72
73.	Johann Eberhard Friedrich Freiherr von Wallbrunn (Walbrun)	(† 1752)	73
74.	Friederike von Montmartin, geb. von Wangenheim	(† 1752)	74
75.	Johann Hermann (Adam) von Staudach	(† 1753)	75
76.	Friedrich Wilhelm von Staudach	(† 1753)	76
77.	Nicolaus von Harren	(† 1753)	77
78.	Adam Heinrich von Pollmann	(† 1753)	78
79.	Marie Clara von Pistorius, geb. von Pöller auf Schoppershof	(† 1754)	79
80.	Georg Heinrich von Büttner	(† 1758)	80

81.	Liduwina von Gallieris geb. von der Burcht	(† 1760)	81
82.	Eleonora Magdalena Freifrau von Badenhausen, geb. Freiin von Stein	(† 1762)	82
83.	Sophia Albertina Freifrau von Moltke geb. Freiin von Wollzogen	(† 1763)	83
84.	Christian Friedrich Freiherr von Kniestedt	(† 1765)	84
85.	Eleonora Dorothea von Ponikau (Ponickau)	(† 1767)	85
86.	August Ludwig Freiherr von Wülcknitz	(† 1768)	86
87.	Louise Friederica Juliana von Dürckheim geb. Reichsgräfin von Montmartin	(† 1770)	87
88.	Henning Adam Freiherr von Bassewitz	(† 1770)	88
89.	Christiane Auguste von Ponikau (Ponickau)	(† 1772)	89
90.	Rahel Charlotta von Ponikau (Ponickau)	(† 1774)	90
91.	Johann Georg von Ponikau (Ponickau)	(† 1775)	91
92.	Carl Christian von Staudach	(† 1776)	92
93.	Susanna Dorothea von Staudach geb. von Seefried	(† 1779)	93
94.	Magnus Olof von Björnstierna (Björnstjerna)	(† 1785)	94
95.	Joachim Ludwig von Schwarzenau	(† 1787)	95

Die nachfolgenden Personen sind nicht mehr im originalen Begräbnisverzeichnis des Gesandtenfriedhofs eingetragen. Sie werden hier deshalb ergänzend angegeben, weil es Hinweise darauf gibt, dass diese Personen noch nach 1787 auf dem Gesandtenfriedhof begraben wurden. Es handelt sich nach bisherigem Kenntnisstand um:

96.	Theodor von Salzman	(† 1792)	96
97.	Maria Cornelia von Gallieris	(† 1792)	97
98.	Friedrich Ludwig von Eyben (Eiben)	(† 1793)	98
99.	Jacob Johannes Gallieris	(† 1794)	99
100.	Johanna Karoline von Ponikau (Ponickau)	(† 1797)	100
101.	Dietrich Heinrich Ludwig Freiherr von Ompteda	(† 1803)	101
102.	Eberhardine Freifrau von Schwarzenau	(† 1805)	102

Ausführliche Namensliste (Begräbnisverzeichnis) in der zeitlichen Reihenfolge der Begräbnisse von 1641 bis 1803.

1. Name: Herr Ludwig von Janowitz ¹
Funktion: Gesandter des Herzogtums Württemberg ²
Geboren: 20. 4. 1583 Geburtsort: ?
Begraben: 4. Juni 1641 Gestorben: 31. Mai 1641 ²
Alter: 59 Jahre Link zur Kurz-Liste: [1](#)
Grabstätte: Liegende Grabplatte; Wappen und Inschrift noch teilweise interpretierbar bzw. lesbar. Inschrift vollständig dokumentiert.

2. Name: Herr Johann Fromholdt ³ (Fromholdt, Fromholt)
Funktion: Geheimer Rat des Kurfürstentums Brandenburg
 und Kanzler des Fürstentums Halberstadt. ⁴
Geboren: 12. November. 1602 ^{5?} Geburtsort: Küstrin ⁵
Begraben: 20. Juli 1653 Gestorben: 11. Juli 1653
Alter: 52 Jahre (im 53. Jahr) Link zur Kurz-Liste: [2](#)
Grabstätte: Liegende Grabplatte im Mittelteil stark zerstört; Wappen und Inschrift nur schlecht erhalten; Inschrift nicht vollständig dokumentiert.

3. Name: Herr Philipp Ludwig von Mehlem ⁶ (Melem)
Funktion: Mitglied des Inneren Rats und Abgesandter der freien Reichs-Wahlstadt
 Frankfurt am Main.
Geboren: 27. Oktober 1604 Geburtsort: Frankfurt a. M.
Begraben: 13. Januar 1654 Gestorben: 5. Januar 1654 ⁷
Alter: 50 Jahre Link zur Kurz-Liste: [3](#)
Grabstätte: Liegende Grabplatte; Wappen und Inschrift noch teilweise interpretierbar bzw. lesbar. Inschrift vollständig dokumentiert.

¹ Name gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle: "Janowitz"; auf der Inschrift des Grabsteins (Tilger) : "Janowiz"; im Repertorium: "Janowiz".

² Angaben gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis und der Inschrift des Grabsteins (Tilger). Im Repertorium der diplomatischen Vertreter aller Länder (Band I ab 1648) ist der Verstorbene wegen des frühen Sterbedatums noch nicht verzeichnet.

³ Name gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis und der Publikation von Trenkle; auf der Inschrift des Grabsteins (Tilger) : "Fromhold"; im Repertorium: "Fromhold".

⁴ Angabe laut dem historischen Begräbnisverzeichnis. Die Angabe kann im Repertorium der diplomatischen Vertreter aller Länder (Band I ab 1648) so nicht verifiziert werden. Die angegebene Funktion wurde zu der Zeit eingenommen durch den Freiherrn von Marenholz. Bestätigt ist, dass der Verstorbene beim Abschluss des Westfälischen Friedens als Geheimer Rat und Gesandter der Fürstentümer Brandenburg-Kulmbach und -Ansbach tätig war (vgl. Quelltext des Westfälischen Friedensvertrages). In seinem Todesjahr war er als Wahlbotschafter von Brandenburg zu den Wahltagen nach Augsburg delegiert.

⁵ Angaben aus der Biographie und aus lesbaren Anteilen der Grabplatteninschrift.

⁶ Name gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis und der Publikation von Trenkle; auf der Inschrift des Grabsteins (Tilger) : "Melem"; im Repertorium: "Melem".

⁷ Datum aus der Inschrift des Grabsteins (Tilger)

4. Name: Frau Potentiana (Potentia) Gall, Freiherrin,⁸
geb. Reisco von Biberbach (Reischco, Reuschco, Piberbach)
Ehemann: Freiherr Adam Seyfried (Seifried) Freiherr von Gall (Nr. 19⁴⁰)
Funktion (Ehemann): Kriegsdienst im kaiserlichen Heer; später Exulant.
Geboren: ? . ? . 1593 ? Geburtsort: ?
Begraben: 29. April 1655 Gestorben: ?
Alter: 62 Jahre Link zur Kurz-Liste: [4](#)
Grabstätte: Liegende Grabplatte; Wappen eventuell interpretierbar, Inschrift weitgehend zerstört aber weitgehend dokumentiert.⁹
5. Name: Herr Eberhard Wolff von Todtenwarth (Todenwarth)¹⁰
Funktion: Kaiserlicher, wirklicher Kriegs- und Hofrat¹¹
Geboren: 20. Juli. 1614¹² Geburtsort: Aachen
Begraben: 16. Juli 1663 Gestorben: 11. Juli 1663¹²
Alter: 49 Jahre Link zur Kurz-Liste: [5](#)
Grabstätte: Liegende Grabplatte vor dem Fabrice-Epitaph; Wappen und Inschrift kaum noch interpretierbar bzw. lesbar; Inschrift dokumentiert.
6. Name: Frau Maria Catharina von Stein, geb. Opp (Oeppe)¹³
Ehemann: Carl von Stein (Stain) (vgl. auch Fußnote⁴¹)
Funktion (Ehemann): Geheimrat und Gesandter des Fürstentums
Brandenburg-Kulmbach; Hofrichter, Kanzler
und Erbtruchseß des Burggrafentums Nürnberg.
Geboren: 3. Mai. 1632¹⁴ Geburtsort: Bischofsheim / Rhön
Begraben: 22. März 1664¹⁵ Gestorben: 18. März 1664¹⁶
Alter: 32 Jahre Link zur Kurz-Liste: [6](#)
Grabstätte: Ursprünglich liegende, heute westlich des Fabrice-Epitaphs aufrecht stehende Grabplatte; Wappen und Inschrift noch interpretierbar bzw. lesbar. Inschrift dokumentiert.

⁸ Vorname gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle: "Potentia";

⁹ Die Grabplatte gehört nach Aussage der Inschrift (Tilger) zum Begräbnis der Eltern (Reischco), die um 1630 verstorben sind. Weitere Anmerkungen beim Begräbnis des Ehemannes (Nr. 19⁴⁰) und dessen zweiter Ehefrau Katharina (Nr. 36⁶⁷).

¹⁰ Name gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle: "Wolf"; auf der Inschrift des Grabsteins (Tilger) : "Wolffen a Todtenwardt" auf der Inschrift des Epitaphs der Tante (Minoritenkirche Regensburg) "Barbara Wolffen zu Todenwartt". Offiziell in den Akten im Hessischen Staatsarchiv: "Wolff von und zu Todenwarth". Der Verstorbene war der Neffe von Johann Jacob Wolff von und zu Todenwarth († 1657 Regensburg); dieser war Syndicus der Stadt Regensburg und kaiserlicher Rat und spielte als Gesandter der Stadt Regensburg beim Kaiser in Wien im 30-jährigen Krieg eine wichtige Rolle .

¹¹ Gemäß den Akten im Hessischen Staatsarchiv war der Verstorbene auch Geheimer Rat von Hessen-Darmstadt und Stiftshofrat zu Regensburg.

¹² Angabe nach der Inschrift des Grabsteins (Tilger) und den Akten im Hessischen Staatsarchiv.

¹³ Vorname gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle: "Katharina".

¹⁴ Angabe nach der Inschrift des Grabsteins; in der Abschrift von Tilger "XI May MDCXXXII".

¹⁵ Angabe laut Begräbnisverzeichnis (Trenkle).

¹⁶ Das Datum des Sterbetages ist in der Abschrift der Inschrift (Tilger) falsch und ohne Monat angegeben: "8. [März] 1664" - angegeben; auf dem Grabstein aber erkennbar als " XVIII MART MDCLXIV".

7. Name: Frau Anna Margaretha Stänglin ¹⁷ (Stenglin)
 Ehemann: Zacharias Stänglin
 Funktion (Ehemann): Württembergischer Rat, Syndikus und Abgesandter
 der Reichstadt Frankfurt am Main
 Geboren: ?. ?. 1641 ? Geburtsort: ?
 Begraben: 31. März 1664 Gestorben: ?
 Alter: 23 Jahre Link zur Kurz-Liste: [7](#)
 Grabstätte: Nur im ältesten historischen Belegungsplan von 1670 ist eine Grabstätte
 eingetragen. In den jüngeren Belegungsplänen ist keine Grabstätte
 nachweisbar; das legt nahe, dass keine Grabplatte existiert hat.
8. Name: Philippina von Snoilski (Snoylsky Snoilsky) ¹⁸
 Vater: Georg von Snoylsky (Nr. 22)
 Mutter: Anna von Snoilsky (Nr. 20 ⁴²)
 Funktion (Vater): Königlich Schwedischer Rat, bevollmächtigter Abgesandter
 des Herzogtums Bremen
 Geboren: 22. März. 1664 ¹⁹ Geburtsort: Regensburg
 Begraben: 15. April 1664 Gestorben: 13. April 1664 ¹⁹
 Alter: 3 Wochen ¹⁹ Link zur Kurz-Liste: [8](#)
 Grabstätte: Liegende Grabplatte auf einer Snoilsky-Familiengrabstätte.
 Die Inschrift der heute vorhandenen Grabplatte passt nicht zum verstorbe-
 nen Kind sondern zu dessen Eltern (Nr. 20 ⁴², Nr. 22). Bis 1758 war aber
 eine Kindergrabplatte vorhanden, deren Inschrift dokumentiert ist ²⁰.
 Wappen und Inschrift der heute vorhandenen Grabplatte der Eltern sind
 noch teilweise interpretierbar bzw. lesbar.

¹⁷ Vorname gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle: "Margarethe";
 Nachname auf der Inschrift des Grabsteins (Tilger): "Stänglin"; im Repertorium: "Stenglin".

¹⁸ Vorname gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle: "Philippine".
 Der Nachname wird in späteren Einträgen (Nr. 20 und 22) geschrieben als: "Snoilsky".
 Nachname auf der Inschrift des Grabsteins (Tilger): "Snoilski".

¹⁹ Geburts- und Sterbejahr gemäß den Daten bzw. errechnet aus den Daten im historischen Begräbnis-
 verzeichnis. Dagegen ist in der Abschrift der Inschrift des Grabsteins (Tilger) als Geburts- und Sterbejahr
 1661 angegeben, was aber wohl nicht richtig ist.

²⁰ Die Grabplatte der Philippine war 1758 noch vorhanden, denn damals wurde ihre Inschrift von Tilger
 dokumentiert. Heute ist diese Platte nicht mehr vorhanden. An der Grabstelle liegt eine Platte, die 1758
 nicht dokumentiert wurde, deren kaum noch lesbare Inschrift aber zu den Eltern Anna (Nr.20) und Georg
 (Nr. 22) passt. Die Snoilski-Gruft wurde 1738 für das Begräbnis von Marinus Gallieris (Nr. 69) benutzt und
 1760 auch noch für dessen Ehefrau Liduwina (Nr. 81). Schon beim Begräbnis des Marinus Gallieris. wurde
 laut Begräbnisverzeichnis "der Snoilski-Grabstein weggeführt". Da es zwei Snoilski-Grabsteine gab, bleibt
 es unklar welcher Grabstein hier gemeint ist.

9. Name: Frau Maria Elisabeth Thomas, geb. von Bohn (Bonn) ²¹
 Ehemann: Johann Thomas ²¹
 Funktion (Ehemann): Sachsen-Altenburgischer Hof- und Justiz-Rat;
 Präsident der dortigen Konsistorien;
 Gesandter der Fürstentümer Sachsen-Altenburg und -Coburg.
 Geboren: 22. Sep. 1635 ²² Geburtsort: Speyer ²²
 Begraben: 24. April 1664 Gestorben: 23. (19.?) April 1664 ²³
 Alter: 28 Jahre, 6 Monate, 28 Tage ²⁴ Link zur Kurz-Liste: [9](#)
 Grabstätte: Große liegende Grabplatte ohne Wappen; 20-zeilige Inschrift in großen
 Teilen noch lesbar. Inschrift dokumentiert.
 Epitaph: Frühbarockes, teilweise zerstörtes bzw. abgewittertes Bildnis-Epitaph.
 Die kurze Epitaph-Inschrift ist nicht mehr erhalten.
10. Name: Herr Dr. Paul Hornig (Hornick, Hornigkh ²⁵, Hornigius)
 Funktion: Sachsen-Naumburgischer Hof und Justizrat;
 Sächsischer Gesandter für Henneberg
 Geboren: 21. Januar 1630 Geburtsort: Leipzig
 Begraben: 16. Mai 1664 Gestorben: 4. Mai 1664 ²⁶
 Alter: 34 Jahre ²⁷ Link zur Kurz-Liste: [10](#)
 Grabstätte: Liegende, teilweise zerstörte Grabplatte; Wappen und Inschrift kaum
 noch interpretierbar bzw. lesbar. Inschrift dokumentiert.
11. Name: Frau Sabine Christine Zobel (Zoblin ²⁸), geb. Andrecht
 Ehemann: Herr Sebastian Friedrich Zobel
 Funktion (Ehemann): Regiments-Rat und Gesandter von Hessen-Kassel ²⁹
 Geboren: 27. Dezember 1632 Geburtsort: Kassel
 Begraben: 26. Mai 1664 Gestorben: 23. Mai 1664 ³⁰
 Alter: 31 Jahre, 4 Monate und 6 Tage ³⁰ Link zur Kurz-Liste: [11](#)
 Grabstätte: Ursprünglich liegende, heute östlich des Fabrice-Epitaphs aufrecht
 stehende Grabplatte; Wappen und Inschrift noch interpretierbar bzw.
 lesbar. Inschrift dokumentiert.

²¹ Namen gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis. in der Publikation von Trenkle: ".Marie Elisabetha Thomasin, geb. von Bonn" bzw. "Johann Thomasen". Namen in der Inschrift von Grabstein bzw. Epitaph (Tilger): "Maria Elisabeth Bohnin" bzw. "Johann Thomas".

²² Geburtsdatum und -ort stammen aus der Biographie.

²³ Das Sterbedatum stammt von der Epitaphinschrift (Tilger).

²⁴ In der Abschrift der Epitaphinschrift (Tilger) bei den Monaten falsch: 28 Jahre, 5 Monate, 28 Tage.

²⁵ Name gemäß historischem Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle "Hornigckh";

Auf der Grabplatteninschrift (Tilger): "Hornigius"

²⁶ Angabe nach Inschrift der Grabplatte (Tilger).

²⁷ Auf der Inschrift der Grabplatte (Tilger) heißt es zum Alter: im 35 Lebensjahr

²⁸ Name gemäß historischem Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle "Sabina Zoblin"

in der Inschrift des Grabsteins (Tilger): "Sabinen Christinen Zobelin, geb. Antrechtin"

²⁹ Sebastian Friedrich Zobel vertrat als Gesandter noch einige andere Fürstentümer am Reichstag zu Regensburg und auch bei anderen Höfen und Gelegenheiten: Anhalt-Bernburg, Anhalt-Dessau., Anhalt-Harzgerode, Anhalt-Köthen, Anhalt-Zerbst, Hessen-Darmstadt.

³⁰ Angabe nach Inschrift der Grabplatte.

12. Name: **Philips Diede zum Fürstenstein**³¹
 Vater: Herr Hanß Eitel Diede zum Fürstenstein.
 Funktion (Vater): Hessischer geheimer Rat und Hofrichter zu Marburg
 Principal Abgesandter von Hessen³².
 Geboren: ?. September ? 1663 Geburtsort: Regensburg ?
 Begraben: 19. Juli 1664 Gestorben: ?
 Alter: 40 Wochen [Link zur Kurz-Liste:](#) [12](#)
 Grabstätte: Nur im ältesten historischen Belegungsplan von 1670 ist eine Grabstätte
 eingetragen. In den jüngeren Belegungsplänen ist keine Grabstätte
 nachweisbar; das legt nahe, dass keine Grabplatte existiert hat.
13. Name: **Otto Johann Witte**
 Vater: Herr Otto Johann Witte
 Funktion (Vater): Braunschweig-Lüneburgischer Hofrat und Abgesandter.
 Geboren: ?. Februar 1663 Geburtsort: Regensburg ?
 Begraben: 13. September 1664 Gestorben: ?
 Alter: 1 Jahr und 7 Monate [Link zur Kurz-Liste:](#) [13](#)
 Grabstätte: Nur im ältesten historischen Belegungsplan von 1670 ist eine Grabstätte
 eingetragen. In den jüngeren Belegungsplänen ist keine Grabstätte
 nachweisbar; das legt nahe, dass keine Grabplatte existiert hat.
14. Name: **Augustus Krull**
 Vater: Herr Johann Krull
 Funktion (Vater): Sachsen-Magdeburgischer Geheimrat, Kanzler und Abgesandter.
 Geboren: ?. August ? 1664 Geburtsort: Regensburg ?
 Begraben: 6. Dezember 1664 Gestorben: ?
 Alter: 4 Monate [Link zur Kurz-Liste:](#) [14](#)
 Grabstätte: Nur im ältesten historischen Belegungsplan von 1670 ist eine Grabstätte
 eingetragen. In den jüngeren Belegungsplänen ist keine Grabstätte
 nachweisbar; das legt nahe, dass keine Grabplatte existiert hat.

³¹ Namen von Sohn und Vater gemäß historischem Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle "Philipps Diede" bzw. "Hans Eitel Diede".

³² Der Vater hat die beiden hessischen Landgrafschaften Hessen-Darmstadt und Hessen-Kassel vertreten.

15. Name: Johann Christian Thomas (Thomas ^{33 34})
 Vater: Herr Johann Thomä (Thomae, Thomaßen, Thomä)
 Funktion (Vater): Sachsen-Altenburgischer Hof- und Justiz-Rat;
 Präsident der dortigen Konsistorien;
 Gesandter der Fürstentümer Sachsen-Altenburg und -Coburg.
 Geboren: ?. März ? 1664 Geburtsort: Regensburg
 Begraben: 25. Juli 1665 Gestorben: ?
 Alter: 1 Jahr 3 Monate Link zur Kurz-Liste: [15](#)
 Grabstätte: Nur im ältesten historischen Belegungsplan von 1670 ist eine Grabstätte neben der Grabstätte mutmaßlichen Mutter ³⁴ eingetragen. In den jüngeren Belegungsplänen ist keine Grabstätte nachweisbar; das legt nahe, dass keine Grabplatte existiert hat
16. Name: Herr Johann Joachim Persius von Lonstorf (Lonstdorff ³⁵)
 Funktion: Kurpfälzischer Hofrat und Abgesandter, Licensiat beider Rechte.
 Geboren: 30. April 1634 Geburtsort: Regensburg
 Begraben: 9. Dezember 1667 Gestorben: 29. November 1667
 Alter: 33 Jahre 7 Monate Link zur Kurz-Liste: [16](#)
 Grabstätte: Nur im ältesten historischen Belegungsplan von 1670 ist eine Grabstätte eingetragen. In den jüngeren Belegungsplänen ist keine Grabstätte nachweisbar. Das legt nahe, dass keine Grabplatte existiert hat, obwohl laut Chronik von Gumpelzhaimer eine Begräbnisstätte angewiesen wurde ³⁶.
17. Name: Frau Felicitas Dorothea Herrin von Stubenberg,
 geb. Freyin von Eybeswald
 Ehemann: Johann Wilhelm von Stubenberg
 Funktion (Ehemann): Schriftsteller und Literat; † in Wien 1663 ³⁷.
 Geboren: 13. Juli 1622 Geburtsort: Graz
 Begraben: 23. Dezember 1667 Gestorben: 16. Dezember 1667
 Alter: 45 Jahre Link zur Kurz-Liste: [17](#)
 Grabstätte: Anmerkung zur Grabplatte beim Eintrag des Sohnes (Nr. 27 ⁵²).
 Epitaph: Frühbarockes Epitaph mit reich geschmückter Inschriftentafel und architektonischen Elementen. Die Inschrift ist mit einigen Störungen weitgehend lesbar. Inschriften von Grabplatte und Epitaph dokumentiert.

³³ Name gemäß historischem Begräbnisverzeichnis und Publikation von Trenkle. Wenn Vermutung ³⁴ zutrifft, kommt für den Nachnamen auch die Schreibweise "Thomas" in Betracht.

³⁴ Es spricht viel dafür, dass die Mutter dieses verstorbenen Kindes Maria Elisabeth Thomas (Nr. 9 ²¹) ist. Sie wäre dann an den Folgen der Geburt dieses Kindes gestorben. Jedoch ist weder in ihrer Grabinschrift noch in ihrer Biographie ein Hinweis auf die Geburt dieses Kindes zu finden.

³⁵ Name gemäß historischem Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle nur "Johann Joachim Persius, utr. jur. lic.". Nach Gumpelzh. S. 1375 "von Landsdorf".

Heirat am 21.6.1634 mit Elisabeth Donauer, Tochter des Pfarrers Christoph Donauer.

³⁶ Gumpelzhaimer, 1667 S. 1375 (Name dort: "Persii")

³⁷ Nach dem Tod ihres Ehemannes emigrierte seine Ehefrau gemeinsam mit dem Sohn Rudolph Wilhelm (†1677 Nr. 27) nach Regensburg. Die Gebeine des Ehemannes wurden auf Veranlassung des Sohnes anlässlich des Todes seiner Mutter nach Regensburg umgebettet

18. Name: Frau Maria Maximiliana Herrin von Stubenberg,
geb. Herrin von Auersperg ³⁸
Ehemann: Rudolph Wilhelm von Stubenberg († 1677 Nr. 27 ⁵²)
Funktion (Ehemann): Literat und Künstler; österreichischer Exulant.
Geboren: 30. November 1641 Geburtsort: St. Leonhardt / Peilnstein
Begraben: 4. Mai 1668 Gestorben: 28. April 1668
Alter: 26 Jahre, 6 Monate, 2 Tage Link zur Kurz-Liste: [18](#)
Grabstätte: Anmerkung zur Grabplatte beim Eintrag des Ehemannes (Nr. [27](#) ⁵²).
Epitaph: Beschreibung beim Eintrag der Schwiegermutter (Nr. [17](#) †1667 ³⁷).
19. Name: Herr Adam Seyfrid Gall, Freiherr zu Gallenstein ³⁹
Funktion: Noch unbekannt.
Geboren: 7. April 1594 ? Geburtsort: Wiedertrieß / Steiermark
Begraben: 22. Februar 1669 Gestorben: 13. Februar 1669
Alter: 74 Jahre, 10 Wochen, 6 Tage Link zur Kurz-Liste: [19](#)
Grabstätte: Beisetzung in der Gruft der ersten Ehefrau Potentia († 1655 Nr 4 ⁹) ⁴⁰.
Auch die zweite Ehefrau Catharina (†1687 Nr. [36](#) ⁶⁷) wurde in dieser
Gruft begraben.
- 19a Name: Friedrich Wilhelm von Stain
Vater: Herr Carl Freiherr von Stain ⁴¹
Funktion (Vater): Geheimrat und Gesandter des Fürstentums
Brandenburg Kulmbach
Geboren: ?. Juni 1669 Geburtsort: Regensburg
Begraben: 27. Oktober 1669 Gestorben: ?
Alter: 4 Monate Link zur Kurz-Liste: [19a](#)
Grabstätte: Wenn die in Anmerkung ⁴¹ gemachte Vermutung zutrifft, dann wurde das
Kind wahrscheinlich in der Gruft der ersten Ehefrau des Vaters beigesetzt.

³⁸ Auf der Epitaphinschrift "Auerspergius"

³⁹ Name gemäß historischem Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle "Adam Seyfried Gall, Freiherr zu Gallenstein".

⁴⁰ Genauere Beschreibung der Grabplatte beim Begräbnis seiner ersten Ehefrau Potentia (Nr. 4 ⁹) und der zweiten Ehefrau Katharina (Nr. [36](#) ⁶⁷)

⁴¹ Wahrscheinlich handelt es sich bei dem hier erwähnten Vater Karl von Stain um den Carl von Stein, der als Ehemann der 1664 verstorbenen Maria Katharina von Stein (Nr. [6](#) ¹³) erwähnt wird, auch wenn die Schreibweisen von Nach- und Vornamen unterschiedlich sind.

Das hier verstorbene Kind müsste dann aus einer zweiten Ehe stammen.

20. Name: Frau Anna von Snoilski, geb. Weyler
 Ehemann: Herr Georg von Snoilski († 1672 Nr. 22)
 Funktion (Ehemann): Königlich Schwedischer Rat, bevollmächtigter Abgesandter des Herzogtums Bremen
 Geboren: ?. ?. 1628 ? Geburtsort: ?
 Begraben: 11. Juli 1669 Gestorben: ? 1669
 Alter: 41 Jahre Link zur Kurz-Liste: [20](#)
 Grabstätte: Liegende Grabplatte einer Snoilski-Familiengrabstätte. Den lesbaren Wortfragmenten nach zu urteilen, passt die Inschrift zur Verstorbenen. Wappen und Inschrift sind teilweise interpretierbar bzw. lesbar ⁴². In unmittelbarer Nähe dieser Grabstätte wurde bereits die Tochter Phillipine v. Snoilski (†1664 Nr. 8 ¹⁸) begraben. In der Snoilski-Gruft wurde 1738 ¹³² und 1760 ¹⁶⁶ das Ehepaar Gallieris begraben.
21. Name: Herr Otto Otto von und auf Mauderode (Mauderoda ⁴³)
 Funktion: Braunschweig-Lüneburgischer geheimer Rat und Gesandter.
 Geboren: 21. Januar 1600 Geburtsort: Ellrich / Harz
 Begraben: 2. November 1671 Gestorben: 13. Oktober 1671
 Alter: 71 Jahre, 8 Monate, 3 Wochen, 2 Tage Link zur Kurz-Liste: [21](#)
 Grabstätte: Beisetzung in einer Gruft, die nur in einem unvollständigen Belegungsplan (1710) namentlich nachweisbar ist. In jüngeren Belegungsplänen (1758) taucht diese Grabstätte nicht mehr auf. Auch heute ist sie nicht eindeutig nachweisbar, weil nicht sicher ist, ob jemals eine Grabplatte existiert hat ⁴⁴.
22. Name: Herr Georg von Snoilski (Snoylsky Snoilsky)
 Funktion : Königlich Schwedischer Rat und bevollmächtigter Abgesandter der Provinzen (Bremen, Verden, Vorpommern) des Königs von Schweden.
 Geboren: ?. ?. 1607
 Begraben: 26. Januar 1672 Gestorben: 20. Januar 1672
 Alter: 65 Jahre Link zur Kurz-Liste: [22](#)
 Grabstätte: Liegende Grabplatte einer Snoilski-Familiengrabstätte (vgl. Fußnote ⁴²).

⁴² Die Inschrift ist bei Tilger nicht dokumentiert. Dort findet sich nur die Inschrift der Grabplatte von Philippine von Snoysky (Nr.8 ¹⁸), die selbst aber nicht mehr vorhanden ist.

⁴³ Wiederholung von "Otto" war Bestandteil des Namens. Man findet auch: "Otto Ottho ab et in Mauderoda".

⁴⁴ Die Unsicherheit resultiert daraus, dass an dem Begräbnisort, der nach Aussage des Plans von 1710 vermutet werden kann, in den jüngeren Plänen von 1758 zwar eine Grabplatte auftaucht, die aber gar nicht bzw. falsch beschriftet ist. Ihre Inschrift war nach Tilger 1758 nicht mehr lesbar und konnte deshalb nicht eindeutig zugeordnet werden. Diese Grabplatte findet man auf dem Gesandtenfriedhof dort auch noch heute. Sie konnte über das nur noch rudimentär erkennbare Wappen identifiziert werden.

23. Name: Dorothea Maria Hendrich
 Vater: Herr Johann Kaspar Hendrich
 Funktion (Vater): Sachsen-Gothaischer Hof- und Justiz-Rat zu Altenburg.
 Geboren: 27 September 1668⁴⁵ Geburtsort: Altenburg in Meissen⁴⁵
 Begraben: 8. September 1672 Gestorben: 5. September 1672⁴⁵
 Alter: 4 Jahr weniger 3 Wochen Link zur Kurz-Liste: [23](#)
 Grabstätte: Auf keinem der historischen Begräbnispläne taucht eine Grabstätte mit der Bezeichnung "Hendrich" auf. Es existiert aber eine Grabplatte aus Metall, die heute im Kirchraum hängt. Sie war ursprünglich auf der Deckplatte einer Grabstätte der Barbara Dreher (†1680, Nr. [28](#)⁵³) befestigt, denn das verstorbene Mädchen war die Enkelin von Barbara und Georg Christoph Dreher (†1682, Nr. [31](#)⁵⁶).
 Die Inschrift der Metallplatte ist gut lesbar und dokumentiert.
24. Name: Frau Eva Maria Gräfin von Hardrikh⁴⁶
 geb. Reichsgräfin und Herrin von Sintzendorff
 Ehemann: Herr Philipp Reichsgraf zu Hardrgkh⁴⁷;
 der Ehemann war bereits verstorben; die Verstorbene war Witwe.
 Geboren: ?. ?. 1626 ? Geburtsort: ?
 Begraben: 29. Januar 1674 Gestorben: ?
 Alter: 48 Jahre Link zur Kurz-Liste: [24](#)
 Grabstätte: Eine Grabstätte ohne Grabstein ist nur in einem unvollständigen Belegungsplan (1710) namentlich nachweisbar. In jüngeren Belegungsplänen (1758) taucht diese Grabstätte nicht mehr auf.
25. Name: Herr Augustinus Strauch
 Funktion: Prof. der Rechte, Kursächsischer Geheimer Rat und
 Bevollmächtigter Gesandter des Kurfürstentums Sachsen
 Geboren: 25. Oktober 1612 Geburtsort: Delitzsch nördlich Dresden⁴⁸
 Begraben: 22. Mai 1674 Gestorben: 18. Mai 1674⁴⁸
 Alter: 61 Jahre, 7 Monate, 7 Tage Link zur Kurz-Liste: [25](#)
 Grabstätte: Liegende Grabplatte; Wappen interpretierbar, Inschrift nur teilweise lesbar aber dokumentiert.
 Epitaph: Stark architektonisch geprägtes Epitaph mit großer Inschriftentafel und gut erhaltenem Wappen. Die sehr ausführliche Inschrift ist weitgehend lesbar und dokumentiert.

⁴⁵ Angaben nach der Inschrift auf der Grabplatte

⁴⁶ Nachname gemäß historischem Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle nur "Hardrickh". Schreibweise des Namens variiert im Original und zusätzlich auch in der Abschrift von Trenkle.

⁴⁷ Im historischen Begräbnisverzeichnis ist hier die Schreibweise des Namens anders als bei der Ehefrau. In der Publikation von Trenkle findet sich hier die Variante: "Hardrigckh"

⁴⁸ Angaben nach Epitaphinschrift

26. Name: Herr Curt Asche Freiherr von Marenholz ⁴⁹
 Funktion: Geheimer Rat und Gesandter des Kurfürstentums Brandenburg;
 Präsident der Regierung des Fürstentums Halberstadt und Kammerherr.
 Geboren: 25. Oktober 1619 ⁵⁰ Geburtsregion: Braunschweig
 Begraben: 5. Februar 1675 Gestorben: 29.10.1674 ⁵¹
 Alter: 55 Jahre Link zur Kurz-Liste: [26](#)
 Grabstätte: Liegende Grabplatte ohne jede Beschriftung; die ursprünglich aufgesetzte
 Metallplatte ist nicht mehr vorhanden.
 Epitaph: Architektonisch geprägtes Epitaph mit Ganzbildnis; die Inschriften auf
 den beiden Inschriftentafeln sind nicht mehr lesbar, aber dokumentiert.
27. Name: Herr Rudolph Wilhelm von Stubenberg
 Funktion : Literat und Künstler (Scherenschneider); österreichischer Exulant.
 Geboren: 2. Januar 1643 Geburtsort: Pressburg
 Begraben: 6. Februar 1677 Gestorben: † 28. Januar 1677
 Alter: 34 Jahre, 3 Wochen, 5 Tage Link zur Kurz-Liste: [27](#)
 Grabstätte: Die liegende Grabplatte ist nach Aussage ihrer Inschrift dem Großonkel
 Georg dem Älteren von Stubenberg († 1630) zuzuordnen ⁵²
 Epitaph: Beschreibung beim Eintrag der Mutter (Nr. [17](#) † 1667 ³⁷).
28. Name: Frau Barbara Dreher ⁵³
 Ehemann: Herr Georg Christoph Dreher († 1682 Nr. [31](#) ⁵⁶);
 Funktion (Ehemann): Gevollmächtigter Abgesandter der vier ernestinischen
 Fürstentümer Sachsen-Weimar, Sachsen-Jena, Sachsen-Eisenach
 und Sachsen-Gotha..
 Geboren: 18. Mai 1617 Geburtsort: Nürnberg
 Begraben: 14. Juli 1680 Gestorben: 10. Juli 1680
 Alter: 63 Jahre, 1 Monat, 22 Tage Link zur Kurz-Liste: [28](#)
 Grabstätte: Die Grabplatte für Barbara Dreher macht einen unbearbeiteten Eindruck und
 zeigt weder Wappen noch Inschrift. Sie war ursprünglich mit einer aufge-
 setzten Metallplatte versehen, die heute im Innern der Kirche ausgestellt ist.
 Bei der Tafel handelt es sich um eine Gedenktafel für die 1672 verstorbene
 Enkeltochter Dorothea Maria Hendrich (Nr. [23](#) ⁴⁵)

⁴⁹ Name gemäß historischem Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle "Kurt Aschen von Mahrenholz"; ebenso in der Epitaph-Inschrift "Marenholz". Im Repertorium der Gesandten "Marenholtz". Der Vorname lautet auf der Epitaph-Inschrift "Conradus Ascanius", eingedeutscht "Conrad Ascan". Das stimmt mit den biographischen Angaben überein. Es war üblich, aus "Ascan" in "Aschen" umzuformen.

⁵⁰ Angabe aus der Biographie

⁵¹ Laut Abschrift der Epitaphinschrift (von 1758 unsicher) und Angaben bei W. Fürnrohr (VHOR 103 (1963) 238) sowie Angaben im Repertorium der Gesandten. Der große Abstand zum Begräbnisdatum ist ungeklärt.

⁵² Dieser finanzielle Gönner der Familie (*1560) starb 1630 kurz nach seiner Ankunft in Regensburg und wurde auf dem Petersfriedhof begraben. Sein Epitaph wurde 1632/3 beim Bau von Festungsanlagen zur Abwehr eines anrückenden schwedischen Heeres zerstört. Die Grabplatte könnte von seiner Ehefrau gerettet und auf den Kirchhof (heute: Gesandtenfriedhof) der damals gerade fertig gestellten Kirche zur Heiligen Dreifaltigkeit (heute: Dreieinigkeitskirche) transferiert worden sein.

⁵³ Nachname im historischen Begräbnisverzeichnis und in der Publikation von Trenkle: "Dräher". Jedoch wird der Nachname im späteren Eintrag für das Begräbnis des Ehemannes (Nr. [31](#) ⁵⁶) geschrieben als: "Dreher". Auf der Inschrift der Grabplatte (Tilger): "Dreher"; im Repertorium: noch ungeklärt.

29. Name: Frau Elisabetha Goedaeus, geb. Badenhausen
 Ehemann: Niclas (Nikolaus) Wilhelm Goedaeus
 Funktion (Ehemann): Rat und gevollmächtigter Abgesandter von Hessen-Kassel .
 Geboren: 17. März. 1656⁵⁴ Geburtsort: Kassel⁵⁴
 Begraben: 26. Juni 1681 Gestorben: 21. Juni 1681⁵⁴
 Alter: 25 Jahre, 3 Monate Link zur Kurz-Liste: [29](#)
 Grabstätte: Das ursprüngliche Grabstätte wurde nachträglich doppelt bzw. neu belegt (vgl. Begräbnis von Hagen († 1729 Nr. [61](#)¹²⁰). Die ursprünglich liegende Grabplatte wurde anlässlich der Errichtung des Reck-Epitaphs ausgelagert (Nr. [67](#)¹²⁸), dann wieder vor das Reck-Epitaph platziert und erst später an der Ostwand aufgerichtet⁵⁵. Wappen und Inschrift sind mit Einschränkungen interpretierbar bzw. lesbar. Die Inschrift ist dokumentiert.
30. Name: Fräulein Elisabeth Gräfin von Sintzendorf
 Geboren: ?. ?. 1629 ? Geburtsort: ?
 Begraben: 9. Januar 1682 Gestorben: ?
 Alter: 53 Jahre Link zur Kurz-Liste: [30](#)
 Grabstätte: Die Situation einer Grabstätte ist unklar. Falls die Verstorbene verwandt war mit Frau Eva Maria Gräfin von Hardrikh geb. Reichsgräfin und Herrin von Sintzendorff (Nr. [24](#)⁴⁶) könnte sie in deren Grabstätte begraben worden sein, jedoch ist auch deren Grabstätte heute nicht mehr nachweisbar.
31. Name: Herr Georg Christoph Dreher
 Funktion : Hof und Regierungsrat von Sachsen-Gotha und Gevollmächtigter Abgesandter der vier ernestinischen Fürstentümer Sachsen-Weimar, Sachsen-Jena, Sachsen-Eisenach und Sachsen-Gotha..
 Geboren: 11. November 1609⁵⁶ Geburtsort: Cölln / Spree / Berlin.
 Begraben: 14. April 1682 Gestorben: 4. April 1682
 Alter: 72 Jahre, 4 Monate, 3 Wochen Link zur Kurz-Liste: [31](#)
 Grabstätte: Es existieren zwei liegende Grabplatten für die Familie Dreher im Südostbereich des Friedhofs. Die Grabplatte für Georg Dreher liegt südlich anschließend an die Grabplatte seiner ersten Frau Barbara (†1680 Nr. [28](#)⁵³). Sie ist so stark zerstört, dass nur noch Rudimente des Wappens erkennbar sind. Die Inschrift ist nicht mehr erkennbar, aber dokumentiert. In dieser Gruft wurde 1737 auch Herr von Reck begraben (Nr. [67](#)¹²⁸).

⁵⁴ Angabe nach Inschrift der Grabplatte (Tilger);

Beim Sterbedatum findet man in der Abschrift der Inschrift von Tilger "21. Jul. 1681"; das ist wohl ein Schreibfehler.

⁵⁵ Die Platte wurde erst um 1980 aufgerichtet. Im Buch Bayrische Kunstdenkmäler, das 1933 erschien, wird sie als auf Höhe der Sakristei liegend beschrieben.

⁵⁶ Unsichere Angabe nach Inschrift der Grabplatte (Tilger), die aber gut zu der Angabe des Lebensalters im Begräbnisverzeichnis passt

32. Name: Frau Maria Christina von Snoilski) Snoylsky ⁵⁷
 Ehemann: Herr Georg Friedrich von Snoilski ⁵⁸
 Funktion (Ehemann): Königlich Schwedischer Abgesandter ⁵⁹
 Geboren: ?. Februar 1655 Geburtsort: ?
 Begraben: 30. April 1682 Gestorben: ?
 Alter: 27 Jahre, 2 Monate Link zur Kurz-Liste: [32](#)
 Grabstätte: Liegende Grabplatte der Snoilsky-Familiengrabstätte, die bei den Schwiegereltern Nr. 20 und Nr. 22 ⁴² und deren Tochter Nr. 8 ¹⁸ näher beschrieben wurde.
33. Name: Frau Clara Benigna Gräfin und Generalin von Hoffkirchen,
 geb. Gräfin von Puchheim ⁶⁰;
 Name: Herr Carl Ludwig Graf von Hoffkirchen, Freiherr von Diesidl
 und Collnitz ^{61 62}.
 Funktion (Ehemann): Geheimer Hof- und Kriegsrat des Kaisers, Kammerherr, General,
 Land-, Feld- und Haus-Zeugmeister und Kommandant der Grenzfestung Comorn.
 Geboren: ?. ? 1618 ^{62, 63} Geburtsort: Bajonawiz (Mähren)
 Begraben: 24. August 1683 Gestorben: 24. August 1683 ^{62, 63}
 Alter: 65 Jahre (für beide Eheleute) Link zur Kurz-Liste: [33](#)
 Grabstätte: Liegende Grabplatte vor dem Schott-Epitaph. Wappen und Inschrift nur noch teilweise interpretierbar bzw. lesbar; Inschrift dokumentiert.

⁵⁷ Name gemäß historischem Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle "Christine von Snoylsky". Im Original wird kein Geburtsname angegeben. Die Schreibweise des Nachnamens ist hier wieder anders als bei den früher verstorbenen Schwiegereltern Nr. 22 (Georg v. Snoilsky † 1672 ⁴²) und Nr. 20 (Anna v. Snoilsky † 1669 ⁴²) und deren Tochter Nr 8 (Philippine v. Snoylsky † 1664 ¹⁸).

⁵⁸ Nicht identisch mit Nr. 22 Georg von Snoilsky, sondern dessen Sohn Georg Friedrich, der die Gesandtschaft des Vaters nach dessen Tod übernommen hatte.

⁵⁹ Im historischen Begräbnisverzeichnis steht als Tätigkeitsbeschreibung: "Resident der vier Reichskreise".

⁶⁰ Name gemäß historischem Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle "Clara Benigna, Gräfin und Generalin von Hofkirchen, geb. von Puchheim".

In den Belegungsplänen und in der Abschrift der Inschrift der Grabplatte (Tilger) ebenso wie bei Paricius findet man für den Geburtsnamen die Schreibweise "Buchhaim".

⁶¹ Außer diesen noch nicht identifizierten Orten werden im historischen Begräbnisverzeichnis noch viele weitere Herrschaften genannt.

⁶² Im Gegensatz zur von Trenkle publizierten Fassung des Begräbnisverzeichnisses werden hier zwei Personen als Verstorbene aufgeführt. Trenkle erwähnt nur die Frau als verstorbene Person, weil auch im originalen Begräbnisverzeichnis nur die Frau erwähnt ist. Dort wird der Ehemann als Hinterbliebener der Verstorbenen so ausführlich beschrieben, wie es auch in anderen Einträgen bei verstorbenen Ehefrauen üblich ist.

Aus der bei Paricius und Tilger dokumentierten Inschrift der Grabplatte geht aber hervor, dass auch der Ehemann begraben wurde. Beide Eheleute sind am gleichen Tag verstorben und wurden dann wohl auch am gleichen Tag begraben. Die Hinweise für diesen Sachverhalt finden sich erst am Ende der Inschrift und wurden vielleicht deshalb vom unbekanntem Ersteller des historischen Begräbnisverzeichnisses und auch von Trenkle übersehen.

Die Falschinterpretation wurde noch durch den außerordentlichen Zufall begünstigt, dass die Eheleute nicht nur am gleichen Tag verstorben sind, sondern - wie die Inschrift der Grabplatte aussagt - auch am gleichen Tag (im gleichen Ort) geboren wurden und deshalb auch das gleiche Lebensalter hatten.

Dieser vermutete Sachverhalt muss noch durch den Kirchenbucheintrag abgesichert werden, denn es gibt auch einen Schriftwechsel mit dem Rat der Stadt (anlässlich Errichtung Schott-Epitaphs; ELDPA Nr. 266) in dem (missverständlich) von "General Hofkirchen" (vgl. Nr 33 ⁶²) so die Rede ist, als ob er noch lebte.

⁶³ Angaben nach der Abschrift der Inschrift der Grabplatte (Tilger)

34. Name: Herr Antonius Schott (seit 1683 "Edler Herr von Schott)
 Funktion: Wirklicher Geheimer Rat und Gevollmächtigter Abgesandter des Kurfürstentums Sachsen
 Geboren: ? Juni 1636 Geburtsort: Colmar ⁶⁴
 Begraben: 2. Dezember 1684 Gestorben: 22. November 1684 ⁶⁴
 Alter: 48 Jahre, 5 Monate weniger 4 Tage Link zur Kurz-Liste: [34](#)
 Grabstätte: Liegende große Grabplatte; Wappen und Inschrift nur teilweise interpretierbar bzw. lesbar.
 In der Schott-Gruft wurden später noch begraben: der Stiefsohn Herr von Willisen (Nr. [59](#) †1728 ¹¹⁷) und Herr von Büttner (Nr. [80](#) †1758 ¹⁶⁴).
 Epitaph: Barockes, bewegtes Bildnis-Epitaph mit Medaillon-Darstellung des in Wien verstorbenen Sohnes.
 Die Inschriften sind noch lesbar und dokumentiert.
35. Name: Frau Anna Magdalena Dreherin, geb. Hönnin
 Ehemann: Herr Georg Christoph Dreher (†1682, Nr. [31](#) ⁵⁶)
 Funktion (Ehemann): Gevollmächtigter Abgesandter der vier ernestinischen Fürstentümer Sachsen-Weimar, Sachsen-Jena, Sachsen-Eisenach und Sachsen-Gotha..
 Geboren: ?. März ?. 1625 Geburtsort: ?
 Begraben: 9. April 1686 Gestorben: ?
 Alter: 61 Jahre weniger 4 Wochen Link zur Kurz-Liste: [35](#)
 Grabstätte: Die Grabstätte ist bei ist der 1. Ehefrau Barbara († 1680 Nr 28 ⁵³) beschrieben.
36. Name: Frau Catharina Gallin, Freiin, geb. Gänglin ⁶⁵
 Ehemann: Freiherr Adam Seyfrid Gall († 1669, Nr. [19](#)) ⁶⁶
 Funktion (Ehemann): noch unbekannt; Exulant.
 Geboren: ?. ?. 1612 Geburtsort: ?
 Begraben: 11. Juli 1687 Gestorben: ?
 Alter: 75 Jahre Link zur Kurz-Liste: [36](#)
 Grabstätte: Liegende Grabplatte; Wappen und Inschrift nicht lesbar.
 Beschreibung der Grabstätte im originalen Begräbnisverzeichnis ⁶⁷.

⁶⁴ In der Abschrift der Inschrift der Grabplatte (Tilger) wird als falsches Todesjahr 1685 angegeben. Das wurde hier geändert; das Datum des Tages wurde belassen.

⁶⁵ Name gemäß historischem Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle "Freifrau Katharina Gallin".

⁶⁶ Die Verstorbene war die zweite Ehefrau des Freiherrn Adam Seyfrid Gall (Nr. [19](#) ⁴⁰; †1669). Seine erste Ehefrau Potentia (Nr. [4](#) ⁹) verstarb bereits 1655.

⁶⁷ Beschrieben wird Lage und Art der Grabstätte: Lage gegenüber der Sakristei an der Wand; die hier Verstorbene im Eichensarg; die vorher Verstorbenen (Nr. [4](#) ⁹, Nr. [19](#) ⁴⁰) im Kupfersarg; Fußende an der Stubenberg-Gruft.

37. Name: Herr David Thoman (Thomann) von Hagelstein
 Funktion : Augsburger Rats-Consulent und Vertreter der Reichstädte Biberach, Lindau, Kaufbeuren und Leutkirch.
 Geboren: 16/26. April 1624 ⁶⁸ Geburtsort: Lindau ⁶⁸
 Begraben: 17. Januar 1688 Gestorben: 10. Januar 1688 ⁶⁸
 Alter: 64 Jahre weniger 3 Monate Link zur Kurz-Liste: [37](#)
 Grabstätte: Im originalen Begräbnisverzeichnisses wird sowohl der Ort der Grabstätte erwähnt ⁶⁹, als auch der damals weiße Grabsandstein, der mit zwei Windhunden verziert war. Auch in den historischen Belegungsplänen ist die Grabplatte verzeichnet.
 Heute findet man am betreffenden Ort, vor dem 1832 errichteten Biörnstierna-Epitaph, eine nur sehr schlecht erhaltene Grabplatte, die kaum noch als Grabplatte zu erkennen ist. Auf ihr sind keinerlei Wappen- oder Schmuckelemente und Schriftzeichen zu erkennen. Die Inschrift ist aber dokumentiert.
38. Name: Herr Johann Joachim d´ Orville (Dorville) ⁷⁰
 Funktion : Regierungsrat und Abgesandter von Hessen-Kassel.
 Geboren: 3. Juni 1633 Geburtsort: Den Haag
 Begraben: 23. Dezember 1688 Gestorben: 18. Dezember 1688 ⁷¹
 Alter: 55 Jahre, 6 Monate und 25 Tage Link zur Kurz-Liste: [38](#)
 Grabstätte: Im historischen Begräbnisverzeichnis wird das Setzen der Grabplatte im Oktober des Jahres 1690 erwähnt.
 Heute findet man die liegende Grabplatte vor dem Limbach-Epitaph. Das ursprünglich sehr plastisch gearbeitete Wappen ist zwar verwittert aber noch interpretierbar; die Inschrift ist nur noch teilweise und sehr eingeschränkt lesbar, aber dokumentiert.

⁶⁸ Angaben des Geburtsjahres, des Geburtsortes und des Sterbetages nach der Abschrift der Inschrift der Grabplatte (Tilger)

⁶⁹ "... gegen der Cantzel Tür über, nechst beim Brunnen, ..."

⁷⁰ Offizielle Schreibweise des Namens nach dem Repertorium der diplomatischen Vertreter aller Länder Bd. I (Bittner 1936) und Bd. II (Hausmann 1950). Im Begräbnisverzeichnis: Dorville

⁷¹ Angaben nach der Abschrift der Inschrift der Grabplatte (Tilger)

39. Name: Herr Friedrich Molan ⁷² (Molanus, von Molan)
 Name: Frau Christina Elisabetha Molan, geb. Arndts
 Funktion (Ehemann): Hof- und Kanzleirat sowie Abgesandter
 von Braunschweig-Lüneburg.
 Geboren (Ehemann): ? August 1635 ? Geburtsort: Hameln
 Geboren (Ehefrau): ? ? 1643 Geburtsort: ?
 Begraben: 19. September 1689 Gestorben: 12. bzw. 14. September 1689 ⁷³
 Alter (Ehemann): 53 Jahre, 1 Monat
 Alter (Ehefrau): 46 Jahre Link zur Kurz-Liste: [39](#)
 Grabstätte: Im historischen Begräbnisverzeichnis wird das Setzen der Grabplatte im
 September des Jahres 1691 erwähnt ⁷⁴. Heute findet man die liegende,
 gebrochene Grabplatte in der zweiten Reihe der Grabplatten von der
 Südmauer aus betrachtet westlich der Eingangstür zur Kanzel.
 Das Wappen ist stark abgetreten und nur schwer interpretierbar. Die
 Inschrift ist kaum noch lesbar aber dokumentiert.
40. Name: Herr und Ritter Esaias von Pufendorf (Puffendorff) ⁷⁵
 Funktion: Abgesandter des Königs von Dänemark ⁷⁶
 Geboren: 26. Juli 1628 ⁷⁷ Geburtsort: Dorf Chemnitz
 Begraben: 30. August 1689 Gestorben: 26. August (?) 1689 ⁷⁷
 Alter: 61 Jahre, 4 Monate und 3 Tage Link zur Kurz-Liste: [40](#)
 Grabstätte: Heute findet man die liegende Grabplatte unmittelbar westlich neben der
 Molan-Grabplatte (Nr. [39](#)). Das Wappen ist stark abgetreten und nur
 teilweise interpretierbar. Die Inschrift ist nicht lesbar aber dokumentiert.

⁷² Benennung im Begräbnisverzeichnis "Molon"; in der Abschrift der Inschrift der Grabplatte: "Molanus".
 Im Gegensatz zum publizierten Begräbnisverzeichnis von Trenkle wird hier nicht nur der Ehemann sondern
 auch die Ehefrau aufgeführt. Die Auslassung der verstorbenen Ehefrau in der Publikation von Trenkle ist
 nur durch ein Versehen erklärbar, denn das Begräbnis der Ehefrau am gleichen Tag wird sowohl im histo-
 rischen Begräbnisverzeichnis als auch in der Inschrift der Grabplatte (Tilger) und zusätzlich auch in einem
 Belegungsplan von 1710 erwähnt. Der Fall ist viel eindeutiger, als beim Hoffkirchen-Begräbnis Nr. 33 ⁶⁰,
 wo das Zweitbegräbnis weder bei Trenkle noch im historischen Begräbnisverzeichnis erwähnt wird, sondern
 nur aus der Inschrift der Grabplatte erschlossen werden kann.

⁷³ In der Abschrift der Inschrift der Grabplatte sind als Sterbedaten angegeben: "12. und 14. Februar 1689".
 Das ist nach dem Begräbnisdatum im historischen Begräbnisverzeichnis falsch und wurde hier korrigiert.

⁷⁴ Als genaue Ortsangabe findet man: "... bey der Brunnstube 3. Werck Schuh davon rechter Hand, wie man
 zu der Cantzel-Thür hinaus geht."

⁷⁵ Benennung gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis. Im publizierten Begräbnisverzeichnis wird der
 Verstorbene benannt als "Ritter Esaias von Puffendorf"; die Bezeichnung "Ritter" ist darauf zurückzuführen,
 dass der Gesandte 1661 vom König Karl II von England zum Ritter geschlagen wurde.

Auf die Benennung als "Ritter" ist es auch zurückzuführen, dass das einzige Epitaph auf dem Gesandten-
 friedhof mit der Ganzbilddarstellung eines Verstorbenen in Ritterrüstung lange Zeit dem Gesandten von
 Pufendorf zugeschrieben wurde, weil die Epitaph-Inschrift mit dem richtigen Namen des Verstorbenen
 (Marenholz) seit langer Zeit völlig unleserlich und die abschrift nicht bekannt war.

⁷⁶ Im publizierten Begräbnisverzeichnis von Trenkle wird der Verstorbene als "Dänisch-Norwegischer
 Abgesandter" bezeichnet. Im historischen Begräbnisverzeichnis ist die Rede von "Dännemarck-Nordwegen"
 als Entsendestaat.

⁷⁷ Die Angabe des Geburtsdatums nach der Abschrift der Inschrift der Grabplatte (Tilger) passt nicht ganz mit
 dem angegebenen Alter im historischen Begräbnisverzeichnis überein. Das Sterbedatum fehlt in der
 Abschrift von Tilger und stammt aus der Abschrift bei Paricius.

41. Name: Frau Gesa Catharina Schrader, geb. Braun (Bruhn)⁷⁸
 Ehemann: Christoph Schrader († 1713 Nr.48⁹⁵)
 Funktion (Ehemann): Hof- und Kanzleirat sowie Abgesandter von
 Braunschweig-Lüneburg.
 Geboren: 23. September 1652⁷⁹ Geburtsort: ?
 Begraben: 7. Juli 1702 Gestorben: 4. Juli 1702⁸⁰
 Alter: 49 Jahre, 45 Wochen Link zur Kurz-Liste: [41](#)
 Grabstätte: Kleine liegende Grabplatte in der zweiten Reihe von der Südmauer aus
 gesehen, gleich östlich von der Kircheneingangstür. Das Wappen ist stark
 abgetreten und nur teilweise interpretierbar. Die Inschrift ist nicht lesbar
 aber dokumentiert.
 Epitaph: Barockes, dreizonig gegliedertes Bildnis-Epitaph mit einer von Karyatiden
 eingerahmten großen Inschriftentafel und einigen Zerstörungen der Putti
 im mittleren Bereich.
 Die Inschrift ist trotz einiger Störungen weitgehend lesbar und auch
 dokumentiert.⁸¹
42. Name: Frau Regina Catharina Hiller von Gaertringen^{82 83}
 Ehemann: Johann Hiller von Gaertringen († 1715 Nr. 49)
 Funktion (Ehemann): Württembergischer Geheimer Rat und Abgesandter
 Geboren: 2. (11?) Juni 1665⁸⁴ Geburtsregion: Württemberg
 Begraben: 20. Juli 1705 Gestorben: 17. (13?) Juli 1705⁸⁴
 Alter: 40 Jahre, 1 Monat, 3 Tage Link zur Kurz-Liste: [42](#)
 Grabstätte: Ursprünglich liegende Grabplatte in der zweiten Reihe von der Südmauer
 aus gesehen, leicht westlich von der Kircheneingangstür. Heute ist die Grab-
 platte an der Südwand unmittelbar westlich neben dem Strauch-Epitaph
 aufgerichtet. Die Grabplatte ist recht gut erhalten; Wappen und Inschrift
 sind identifizierbar bzw. weitgehend lesbar und auch dokumentiert.
 Der Ort der ursprünglichen Grablege ist heute mit einer schmucklosen
 Betonplatte bedeckt, die mit den Namen der hier beschriebenen Ehefrau,
 ihres Ehemannes Johann († 1715 Nr. 49), sowie mit dem Namen des ver-
 storbenen Schwagers "Moses von Mortaigne" versehen ist (†1719 Nr. 54).

⁷⁸ Vorname gemäß historischem Begräbnisverzeichnis. In der Publikation von Trenkle "Gesa Katharina";
 auf der Inschrift des Grabsteins (Tilger): "Gesa Catharina Schrader, geb. Bruniana";
 auf der Inschrift des Epitaphs (Tilger): Gesa Catharina Schrader, geb. Bruynia;

⁷⁹ Angabe gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis. In der Abschrift der Inschrift der Grabplatte (Tilger)
 ist als Geburtsdatum der 31. September angegeben.

⁸⁰ Angabe gemäß Abschrift der Inschrift der Grabplatte (Tilger).

⁸¹ Das Epitaph wurde erst nach dem Tode des Ehegatten im Jahre 1713 errichtet.

⁸² Vorname gemäß historischem Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle "Regina Katharina".

⁸³ Nach Aussage des historischen Begräbnisverzeichnisses wurde die Verstorbene gemeinsam mit einem
 "Söhnlein" begraben. Wie die Inschrift der Grabplatte besagt, starb sie bei der Geburt dieses Kindes.

⁸⁴ Angaben gemäß Abschrift der Inschrift der Grabplatte im Inschriftenbuch (Tilger). Dort ist als Sterbedatum
 angegeben: 13. Juli; diese Angabe wurde nachträglich (von Trenkle?) verbessert auf: 17. Juli.

43. Name: Frau Anna Susanna Fabrice geb. Steinerin
 Ehemann: Georg Philipp de Fabrice († 1709 Nr. 44)
 Funktion (Ehemann): vgl. Angaben bei Nr. 44.
 Geboren: 25. Juli 1638⁸⁵ Geburtsort: Ödenburg / Ungarn ?
 Begraben: 17. Januar 1708 Gestorben: 12. Januar 1708⁸⁶
 Alter: 69 Jahre und 6 Monate⁸⁵ Link zur Kurz-Liste: [43](#)
 Grabstätte und Epitaph: beschrieben beim Ehemann (Nr. 44).
44. Name: Herr Georg Philipp de Fabrice
 Funktion : Geheimer Rat und gevollmächtigter Abgesandter von
 Sachsen-Weimar-Eisenach sowie Abgesandter des
 Wetterauischen und Fränkischen Grafenkollegiums.
 Geboren: 2. November 1642⁸⁷ Geburtsort: Darmstadt (Gießen?)
 Begraben: 24. März 1709 Gestorben: 18. März 1709⁸⁷
 Alter: 66 Jahre, 4 Monate und 16 Tage⁸⁸ Link zur Kurz-Liste: [44](#)
 Grabstätte: Liegende Grabplatte ohne Wappen in der zweiten Reihe von der Südmauer
 aus gesehen, gleich westlich von der Kircheneingangstür. Die Inschrift ist
 nur im oberen Teil eingeschränkt lesbar; sie ist aber dokumentiert.
 Epitaph: Skulptural und figürlich bestimmtes, noch recht gut erhaltenes Barock-
 Epitaph. Die Inschrift ist gut lesbar und auch dokumentiert.⁸⁹
45. Name: Herr Johann Christoph Freiherr von Limbach
 Funktion : Geheimer Legationsrat und Principal Gesandter des
 Kurfürstentums Braunschweig-Lüneburg.
 Geboren: 20. Oktober 1644⁹⁰ Geburtsort: Schwarzwald⁹⁰
 Begraben: 14. März 1710 Gestorben: 9. März 1710⁹⁰
 Alter: 65 Jahre, 4 Monate, 7 Tage Link zur Kurz-Liste: [45](#)
 Grabstätte: Liegende Grabplatte ohne Wappen und Schmuckelemente in der zweiten
 Reihe von der Südmauer aus gesehen, westlich von der Kircheneingangstür
 westlich anschließend an die Fabrici-Grabplatte. Die sehr lange Inschrift ist
 bis auf einige Buchstaben nicht mehr lesbar, aber dokumentiert.
 Epitaph: Stark vertikal ausgerichtetes, dreizoniges, tektonisch bestimmtes Barock-
 epitaph mit großer, konvex gewölbter Inschrifttafel. Die Inschrift ist sehr
 lang und nur mühsam lesbar, aber dokumentiert.

⁸⁵ Angaben laut Inschriften auf Grabplatte und Epitaph; die Altersangabe ist dann korrekt.

Im historischen Begräbnisverzeichnis findet sich als falsche Angabe des Alters: 64 Jahre;

⁸⁶ Angabe nach noch lesbarer Epitaphinschrift (A. MDCCVIII. prid. Id. Ian); die Angabe von Tilger in der Abschrift der Epitaphinschrift (A. MDCCVIII. prid. Ian) ist falsch.

⁸⁷ Angaben laut der von Tilger dokumentierten Inschriften auf der Grabplatte und dem Epitaph.

⁸⁸ Angaben laut Abschrift der Epitaphinschrift (Tilger). Im historischen Begräbnisverzeichnis wird als Alter angegeben: 67 Jahre. Das hier angegebene Alter passt zu den hier angegebenen Datumsangaben.

⁸⁹ Das Epitaph wurde erst nach dem Tode des Ehegatten im Jahre 1709 errichtet.

⁹⁰ Angaben laut Abschrift der Inschriften von Epitaph und Grabstein (Tilger).

Im Anhang von "Gottfried Wilhelm Leibnitz, Allgemeiner politischer und historischer Briefwechsel 1692" findet sich: Limbach, Johann Christoph, geb. Schwarzwald bei Ohrdruf, heute: Luisenthal, Teil von Ohrdruf 1. 1648, gest. Regensburg 9. 3. 1710

46. Name: Herr Cajus Burckhard Freiherr von Stöcken
 Funktion : Abgesandter des Königs von Dänemark ⁹¹
 Geboren: ? Geburtsort: ?
 Begraben: 22. Mai 1710 Gestorben: ?
 Alter: keine Angabe ⁹² Link zur Kurz-Liste: [46](#)
 Grabstätte: Es wurde keine Grabplatte gesetzt, jedoch ist der Begräbnisort auf den historischen Belegungsplänen eingetragen und auch im Begräbnisverzeichnis beschrieben ⁹³.
 Im Jahre 1752 wurde diese Gruft mit Herrn von Wallbrunn neu belegt und eine Grabplatte gesetzt. Deshalb ist diese Grabstätte in einem der historischen Belegungspläne von 1758 mit zwei Namen gekennzeichnet ¹⁴⁶.
47. Name: Frau Anna Sophia Freifrau von Limbach, geb. von Gosperoda.
 Ehemann: Johann Christoph von Limbach († 1710 Nr. 45 ⁹⁰)
 Funktion (Ehemann): Geheimer Legationsrat und Pricipal Gesandter des Kurfürstentums Braunschweig-Lüneburg.
 Geboren: 8. Oktober 1655 ⁹⁴ Geburtsort: Gotha ⁹⁴
 Begraben: 6. Mai 1713 Gestorben: 2. Mai 1713 ⁹⁴
 Alter: 58 Jahre Link zur Kurz-Liste: [47](#)
 Grabstätte und Epitaph: beschrieben bei Nr. 45 ⁹⁰.
48. Name: Herr Christoph Schrader
 Funktion : Hof- und Kanzleirat sowie Abgesandter von Braunschweig-Lüneburg.
 Geboren: 26. Januar. 1642 ⁹⁵ Geburtsort: Helmstedt ⁹⁵
 Begraben: 4. September 1713 Gestorben: 2. September 1713 ⁹⁵
 Alter: 73 Jahre ⁹⁶ Link zur Kurz-Liste: [48](#)
 Grabstätte und Epitaph: beschrieben bei der Grabstätte der Ehefrau Nr. 41 ⁷⁸.
49. Name: Herr Johann Hiller von Gärtringen
 Funktion : Geheimer Rat und gevollmächtigter Abgesandter von Württemberg.
 Geboren: 26. 2. 1658 Geburtsort: Herrenberg
 Begraben: 3. März 1715 Gestorben: Ende Februar 1715
 Alter: 58 Jahre Link zur Kurz-Liste: [49](#)
 Grabstätte: beschrieben bei der Grabstätte der Ehefrau Nr. 42 ⁸²

⁹¹ Im publizierten Begräbnisverzeichnis von Trenkle wird der Verstorbene als "Dänisch-Norwegischer Abgesandter" bezeichnet. Im historischen Begräbnisverzeichnis ist die Rede von "Dännemarck-Nordwegen" als Entsendestaat.

Die genaue Funktion muss noch geklärt werden.

⁹² Im historischen Begräbnisverzeichnis ist an der Stelle der Altersangabe eine Lücke gelassen worden.

⁹³ "Ligt zwischen Herr von Limbach und Herrn Fabricy ohne Grabstein".

⁹⁴ Angaben gemäß Abschrift der Inschriften von Epitaph und Grabplatte (Tilger).

⁹⁵ Angaben gemäß Abschrift der Epitaphinschrift (Tilger).

⁹⁶ Diese Altersangabe im historischen Begräbnisverzeichnis, die auch in die Publikation von Trenkle übernommen wurde, stimmt nicht überein mit dem Geburtsdatum auf der Epitaphinschrift.

50. Name: Herr Johann Christian Knorr Baron von Rosenroth
 Funktion : Wirklicher Geheimer Legationsrat und Abgesandter von Braunschweig-Wolfenbüttel.
 Geboren: 22. September 1670⁹⁷ Geburtsort: Sulzbach
 Begraben: 3. April 1716 Gestorben: 1. April 1716⁹⁷
 Alter: 45 Jahre, 6 Monate Link zur Kurz-Liste: [50](#)
 Grabstätte: Kleine liegende Grabplatte ohne Wappen und Schmuckelemente. Die kurze Inschrift ist mit Einschränkungen lesbar und dokumentiert.
 Epitaph: Skulptural bestimmtes, schlichtes, in den äußeren Bereichen stark verwittertes Barockepitaph, mit noch gut erhaltener Inschriftentafel und noch lesbarer Inschrift, die auch dokumentiert ist.
51. Name: Herr Justus Heinrich von Storren (Storn)⁹⁸
 Funktion : Gevollmächtigter Abgesandter der deutschen Provinzen des Königs von Schweden.
 Geboren: 3. Mai. 1638⁹⁹ Geburtsort: Hildesheim⁹⁹
 Begraben: 16. Juli 1716 Gestorben: 13. Juli 1716⁹⁹
 Alter: 79 Jahre¹⁰⁰ Link zur Kurz-Liste: [51](#)
 Grabstätte: Kunstvoll mit vielen noch erkennbaren Schmuck- und Symbolelementen gestaltete Grabplatte, die vor dem Schrader-Epitaph liegt. Das Wappen ist von einem Spruchband eingefasst¹⁰¹ und noch interpretierbar. Die sehr lange Inschrift ist in einigen Bereichen noch rudimentär erkennbar und dokumentiert.
52. Name: Herr Ernst Eberhard Reichsgraf von Metternich
 Funktion : Geheimer Rat und Gevollmächtigter Gesandter des Königreichs Preußen.
 Geboren: 17. März 1691¹⁰² Geburtsort: Regensburg¹⁰²
 Begraben: 2. Juli 1717 Gestorben: 1. Juli 1717¹⁰²
 Alter: 26 Jahre Link zur Kurz-Liste: [52](#)
 Grabstätte: Kleine liegende Grabplatte ohne Wappen und Schmuckelemente. Die kurze Inschrift ist nicht mehr lesbar aber dokumentiert. In dieser Grabstätte wurde 1738 auch die Mutter Gräfin Maria Anna von Metternich begraben (vgl. Nr. [68](#)¹²⁹)
 Epitaph: Das figürlich geschmückte, barocke Bildnisepitaph wurde 1728 für 500 fl errichtet, ist in Teilen (Büste und Wappenschild) verwittert, aber sonst recht gut erhalten. Die Inschrift ist schwer lesbar, aber dokumentiert.¹⁰³

⁹⁷ Angabe laut Abschrift der Epitaphinschrift im Inschriftenbuch (Tilger)

⁹⁸ Name gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis (Trenkle) "Storn" ; auf der Inschrift der Grabplatte nach Tilger (Belegungsplan) "Storren".

⁹⁹ Gemäß Abschrift der Inschrift der Grabplatte (Tilger) und gemäß Repertorium der Gesandten.

¹⁰⁰ Laut Angabe im Begräbnisverzeichnis. Geburts- und Sterbedatum ergibt aber rechnerisch nur: 78 Jahre

¹⁰¹ Die Inschrift ist schwer lesbar und nicht dokumentiert.

¹⁰² Angaben gemäß der Abschrift der Epitaph-Inschrift im Inschriftenbuch (Tilger).

¹⁰³ Das Epitaph wurde auf Anweisung der Mutter nach dem Tode des konvertierten Vaters († Dez 1727) errichtet. Dieses Epitaph für den Sohn, der seinem Vater als Gesandter beigeordnet war, ist damit eine Antwort auf den Bau des prunkvollen Epitaphs für den Vater in der katholischen Abtei St. Emmeran (vgl. ¹³⁰).

53. Name: Frau Friderica Margaretha von Stade geb. Töpfer ¹⁰⁴
 Ehemann: Dietrich von Stade († 1733 Nr. 63)
 Funktion (Ehemann): Regierungsrat und Gevollmächtigter Abgesandter
 der deutschen Provinzen des Königs von Schweden.
 Geboren: ?. Mai? 1692 Geburtsort: ?
 Begraben: 3. Juni 1719 Gestorben: 30. Mai 1719 ¹⁰⁵
 Alter: 27 Jahre, 10 Wochen, 3 Tage Link zur Kurz-Liste: [53](#)
 Grabstätte: Liegende, schmucklose Grabplatte in der zweiten Reihe von der Süd-
 mauer aus gesehen unmittelbar vor der Eingangstür zur Kanzel.
 Das Wappen ist schlecht erhalten. Eine Inschrift ist nicht mehr erkennbar,
 sie ist aber dokumentiert.
54. Name: Herr Moses (Mozes) von Mortaigne
 Funktion : Resident der Generalstaaten der vereinigten Niederlande.
 Geboren: 16. März 1674 ¹⁰⁶ Geburtsort: ?
 Begraben: 27. Juni 1719 Gestorben: 24. 6. 1719 ¹⁰⁷
 Alter: 45 Jahre, 3 Monate, 18 Tage. Link zur Kurz-Liste: [54](#)
 Grabstätte: Begraben in der Gruft seines Schwagers Johann Hiller von Gärtringen
 (Nr. [49](#)); Grabstätte beschrieben bei dessen Ehefrau Regina Nr. [42](#) ⁸².
55. Name: Friedrich Mauriz Georg von Stade ¹⁰⁸
 Vater: Herr Dietrich von Stade († 1733 Nr. [63](#))
 Mutter: Friederike von Stade († 1719 Nr. [53](#) ¹⁰⁴)
 Funktion (Vater): Regierungsrat und Gevollmächtigter Abgesandter
 der deutschen Provinzen des Königs von Schweden.
 Geboren: ? Mai 1719 Geburtsort: Regensburg
 Begraben: 23. August 1719 Gestorben: ?
 Alter: 14 Wochen Link zur Kurz-Liste: [55](#)
 Grabstätte: Begraben in der Grabstätte der Mutter Friederike von Stade (Nr. [53](#) ¹⁰⁴).
56. Name: Ernst Heinrich Wilhelm von Döremberg
 Vater: Herr Johann Caspar von Döremberg
 Mutter: ?
 Funktion (Vater): Komitialgesandter von Hessen-Kassel.
 Geboren: ? März ? 1723 Geburtsort: Regensburg
 Begraben: 14. Januar 1725 Gestorben: ?
 Alter: 1 Jahr, 9 Monate weniger 5 Tage Link zur Kurz-Liste: [56](#)
 Grabstätte: In den historischen Belegungsplänen ist keine Grabstätte nachweisbar.
 Begräbnisort identifizierbar nach Angabe im Begräbnisverzeichnis ¹⁰⁹.

¹⁰⁴ Vorname gemäß historischem Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle, Vorname: "Friederike Margareta"; Inschrift Grabplatte: "Friderica Margareta"

¹⁰⁵ Gemäß der Abschrift der Inschrift der Grabplatte im Inschriftenbuch (Tilger).

¹⁰⁶ Laut Mitteilung von R. Zaagman (Generalkonsul) nach Repertorium niederländischer Vertreter im Ausland, O. Schutte, Verlag M. Nijhoff, Den Haag 1976.

¹⁰⁷ Gemäß W. Fürnrohr (VHOR Bd 103 (1963) S. 238)

¹⁰⁸ Vorname nach dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle, Vorname: "Moritz"

57. Name: Herr Christoph Friderich Reichsgraf von Gersdorf (Gerßdorf) ¹¹⁰
 Funktion : Wirklicher Geheimer Rat und bevollmächtigter Gesandter
 des Kurfürstens von Sachsen und Königs von Polen.
 Geboren: 15. Juli 1666 Geburtsort: ?
 Begraben: 27. Oktober 1725 ¹¹¹ Gestorben: 16 (19).10.1725 ¹¹²
 Alter: 59 Jahre, 3 Monate Link zur Kurz-Liste: [57](#)
 Grabstätte: In einem historischen Belegungsplan ist eine Grabstätte ohne Grabplatte
 vor der damaligen Holzkammer im Südostbereich des Friedhofs doku-
 mentiert. Die Grabstätte wurde doppelt belegt (vgl. Nr. [65](#) ¹²⁶).
58. Name: Herr Arnd Heinrich von Treskow ¹¹³
 Funktion : Wirklich Geheimer Staatsrat des Königreichs Preußen
 und Regierungsrat im Fürstentum Minden. ¹¹⁴
 Geboren: ?. ? 1686 / 8 ? Geburtsregion: Fürstentum Magdeburg
 Begraben: 30. Juli 1728 Gestorben: 28. Juli 1728 ¹¹⁵
 Alter: 42 Jahre ¹¹⁵ Link zur Kurz-Liste: [58](#)
 Grabstätte: Vor dem Epitaph liegende schmucklose Grabplatte ohne Wappen.
 Die Inschrift ist nicht lesbar aber dokumentiert.
 Epitaph: Skulptural bestimmtes Barockepitaph mit gut erhaltener Darstellung des
 Totenreichs und noch gut lesbarer und dokumentierter Inschrift auf großer
 Inschrifttafel, die von eindrucksvollen Todeshermen eingerahmt ist.
59. Name: Herr Emanuel von Willisen
 Funktion : Wirklich Geheimer Reichshofrat und Bevollmächtigter Gesandter von
 Sachsen-Weimar, Sachsen-Eisenach, Henneberg und Sayn-Altenkirchen.
 Geboren: 25. Dezember 1656 ¹¹⁶ Geburtsort: ?
 Begraben: 8. September 1728 Gestorben: 4. September 1728 ¹¹⁷
 Alter: 72 Jahre und 8 Monate ¹¹⁷ Link zur Kurz-Liste: [59](#)
 Grabstätte: Bestattet in der Gruft des Stiefvaters von Schott († 1684 Nr. [34](#) ⁶⁴).Die
 eigene Grabplatte liegt in der dritten Reihe von der Südmauer aus gesehen
 unmittelbar vor dem Kanzeleingang. Sie ist ohne Wappen und schmuck-
 los. Die Inschrift ist nicht mehr erkennbar aber dokumentiert.

¹⁰⁹ "... 2 Schuh von der Hoff-Thür des Seniorat-Hauses".

¹¹⁰ Name gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; bei Trenkle: "Christoph Friedrich Reichsgraf von Gersdorf"; Dimpfel-Chronik und W. Fürnrohr VHOR Bd. 103 (1963) S. 245: "Gersdorff"

¹¹¹ Nach Aussage des historischen Begräbnisverzeichnisses soll nur das Herz und die Eingeweide begraben worden sein und der Körper heimlich nach Sachsen verbracht worden sein. Das wurde bestätigt bei der Eröffnung der Grabstelle im Jahre 1734, als nur ein leerer Sarg gefunden wurde. Daraufhin wurde die Grabstelle erneut belegt mit Freiherr von Malsburg (†1734 Nr. 65)

¹¹² Nach W. Fürnrohr, VHOR Bd. 103 (1963) S. 245; nach Dimpfel-Chronik: 19. Okt.

¹¹³ Nachname hier geschrieben gemäß der Abschrift der Epitaphinschrift; die Schreibweisen im historischen Begräbnisverzeichnis "Treskau" und in der publizierten Fassung "Treskan" sind unzutreffend.

¹¹⁴ Herr von Treskow war designierter Gesandter, war aber kurz nach seiner Ankunft in Regensburg verstorben und hatte sein Beglaubigungsschreiben noch nicht überreichen können.

¹¹⁵ Sterbedatum laut Epitaphinschrift; dort findet sich zum Lebensalter die Aussage: "nicht einmal 40 Jahre alt".

¹¹⁶ Tag laut Inschrift der Grabplatte (Tilger). Geburtsjahr im Inschriftenbuch (Tilger) offensichtlich fehlerhaft angegeben als "MDLV"; deshalb das Jahr berechnet aus der Altersangabe im Inschriftenbuch.

¹¹⁷ Sterbedatum laut Abschrift der Inschrift der Grabplatte (Tilger); dort auch Angabe des Lebensalters.

60. Name: Carl Johann Philipp Emanuel von Schönberg ¹¹⁸
 Vater: Herr Johann Fridrich von Schönberg ¹¹⁹
 Mutter: ?
 Funktion (Vater): Geheimrat und bevollmächtigter Gesandter von Kursachsen.
 Geboren: ?. November ? 1725 Geburtsort: Regensburg?
 Begraben: 5. Juli 1729 Gestorben: ?
 Alter: 3 Jahr, 9 Monate Link zur Kurz-Liste: [60](#)
 Grabstätte: In den historischen Belegungsplänen ist eine Grabstätte ohne Grabplatte vor der Eingangstür zur Sakristei nachweisbar.
61. Name: Herr Heinrich Richard Freiherr von Hagen
 Funktion : Geheimer Rat von Sachsen-Gotha und geheimer Kriegsrat aller ernestinisch-sächsischen Herzogtümer
 Geboren: ? Mai 1656 Geburtsort: Halberstadt ?
 Begraben: 14. Dezember 1729 ¹²⁰ Gestorben: 9. Dezember 1729 ¹²⁰
 Alter: 73 Jahre, 7 Monate und 9 Tage Link zur Kurz-Liste: [61](#)
 Grabstätte: Kleine vor dem Epitaph liegende schmucklose Grabplatte ohne Wappen. Die kurze Inschrift ist nicht mehr erkennbar aber dokumentiert ¹²¹.
 Epitaph: Skulptural bestimmtes, recht gut erhaltenes Barockepitaph mit noch gut lesbarer und dokumentierter Inschrift auf einer großen Inschrifttafel, die von trauernden weiblichen Figuren gerahmt ist.
62. Name: Frau Friederica Freifrau von der Malsburg (Malßburg),
 geb. Baronin von Veltheim ¹²²
 Ehemann: Curt Hilmer Freiherr von der Malßburg († 1734 Nr. [65](#) ¹²⁶) ¹²²
 Funktion (Ehemann): Geheimer Rat und Comitial Gesandter des Königs von Schweden und Landgrafs von Hessen – Kassel ¹²³.
 Geboren: ?. Mai? 1664? Geburtsort: ?
 Begraben: 27. Mai 1730 Gestorben: ?
 Alter: 66 Jahre Link zur Kurz-Liste: [62](#)
 Grabstätte: In einem der historischen Belegungspläne ist eine Grabstätte ohne Grabplatte westlich des Brunnens nachweisbar. ¹²⁴

¹¹⁸ Vorname gemäß historischem Begräbnisverzeichnis; in der Publikation (Trenkle): "Karl Philipp Emanuel."

¹¹⁹ Vorname gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation (Trenkle): "Friedr."

¹²⁰ Angabe gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der publizierten Fassung (Trenkle) wird falsch der 24. Dezember genannt. Das Sterbedatum ergibt sich aus der Abschrift der Epitaphinschrift (Tilger).

¹²¹ Als Grabstätte wurde nach Aussage des historischen Begräbnisverzeichnisses, wegen Platzmangels das erweiterte Einzelgrab von Elisabetha von Goedain, geb. v. Badenhausen (vgl. Nr. 29 ⁵⁴), benutzt. Deren Gebeine blieben dort liegen und der Leichnam des Herrn von Hagen wurde dazugelegt.

¹²² Name gemäß historischem Begräbnisverzeichnis; in der Publikation (Trenkle): "Friederike Freifrau von der Malsburg". Beim Begräbnis des Ehemannes (†1734 Nr. 65) findet man auch im historischen Begräbnisverzeichnis eine andere Schreibweise für den Namen "Conrad Hilmar von Malsburg".

¹²³ Im Jahre 1730 hatte König Friedrich von Schweden die Regierung von Hessen- Kassel übernommen.

¹²⁴ Als enge Freundin der Gräfin von Metternich wurde Frau von Malsburg in der Gruft des Grafen von Metternich (vor dem Epitaph Knorr v. Rosenroth) begraben, die wegen dessen Religionswechsels und dessen Begräbnis in St. Emmeran leer geblieben war (Ann. Ratisb. Ecc. S. 384).

63. Name: Herr Dietrich von Stade
 Funktion : Regierungsrat und Gevollmächtigter Abgesandter der deutschen Provinzen des Königs von Schweden.
 Geboren: 3. Februar 1674 Geburtsort: Stade (bei Hamburg)
 Begraben: 12. Januar 1733 Gestorben: 6. Januar 1733
 Alter: 59 Jahre, weniger 1 Monat und 13 Tage Link zur Kurz-Liste: [63](#)
 Grabstätte: Begraben in der Gruft der Gemahlin Friederike v Stade († 1719 Nr. [53](#)¹⁰⁴) und des Sohnes Friedrich Moritz († 1719 Nr. [55](#)¹⁰⁸).
64. Name: Rudolf Johann Christian Sigmund von Stade
 Vater: Herr Dietrich von Stade
 Mutter: ? von Stade geb. von Schütz ¹²⁵
 Funktion (Vater): Regierungsrat und Gevollmächtigter Abgesandter der deutschen Provinzen des Königs von Schweden.
 Geboren: ? Juli 1722 Geburtsort: Regensburg ?
 Begraben: 3. Mai 1733 Gestorben: ?
 Alter: 11. Jahre weniger 8 Wochen und 3 Tage Link zur Kurz-Liste: [64](#)
 Grabstätte: Begraben in der Gruft seines Vaters Dietrich von Stade (†1733 Nr. [63](#)) und dessen 1. Ehefrau Friederike († 1719 Nr. [53](#)¹⁰⁴).
65. Name: Herr Conrad Hilmar Freiherr von der Malsburg, ¹²⁶
 Funktion : siehe Fußnote ¹²³
 Geboren: 24. Mai 1661? Geburtsort: ?
 Begraben: 27. August 1734 Gestorben: ?
 Alter: 73 Jahre Link zur Kurz-Liste: [65](#)
 Grabstätte: In einem historischen Belegungsplan ist eine Grabstätte ohne Grabplatte vor der damaligen Holzkammer im Südostbereich des Friedhofs dokumentiert. Die Grabstätte wurde doppelt belegt (vgl. Nr. [57](#)¹¹⁰)
66. Name: Fridericus Wilhelm Carl von Berckhofen ¹²⁷
 Vater: Herr Johann Adolph von Berckhofen
 Mutter: ?
 Funktion (Vater): Geheimer Rat und Oberhofmarschall sowie Gevollmächtigter Abgesandter von Brandenburg-Kulmbach.
 Geboren: 20 ?. Oktober 1736 Geburtsort: Regensburg
 Begraben: 8. November 1736 Gestorben: 7. November 1736
 Alter: 18 Tage Link zur Kurz-Liste: [66](#)
 Grabstätte: Sehr kleine unscheinbare Grabplatte im Ostteil des Friedhofs mit einigen nur schwer erkennbaren Schriftzeichen. Die Inschrift ist dokumentiert.

¹²⁵ Seine Mutter war die 2. Ehefrau des Vaters Dietrich von Stade, die von "Päpstischer Religion" gewesen sein soll (laut ELDPA Nr. 80 Alkofer-Chronik S. 549).

¹²⁶ Vorname gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation (Trenkle): "Conrad Hilmer".

¹²⁷ Vorname gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation (Trenkle): "Friedrich".

67. Name: Herr Johann von Reck
 Funktion : Rat des Königs von Groß-Britannien und Kurfürsten von Braunschweig-Lüneburg
 Geboren: 28. Februar 1662 ¹²⁸ Geburtsort: Hannover ¹²⁸
 Begraben: 22. Juni 1737 Gestorben: 18. Juni 1737 ¹²⁸
 Alter: 76 Jahre Link zur Kurz-Liste: [67](#)
 Grabstätte: Begraben in der Dreher-Gruft (Nr. 31 ⁵⁶) ohne eigene Grabplatte.
 Epitaph: Schlichtes, skulptural bestimmtes, heute stark verwittertes Barockepitaph, dessen dominierende Inschrifttafel aus rotem Marmor aber noch gut erhalten ist. Die Inschrift ist gut lesbar und auch dokumentiert.
68. Name: Frau Maria Anna von Metternich, geb. von Regal ¹²⁹
 Ehemann: Ernst Reichsgraf von Metternich († 1727) ¹³⁰
 Funktion (Ehemann): Geheimer Rat und Gesandter des Königs von Preußen und Kurfürsten von Brandenburg.
 Geboren: 14 Mai 1669 ¹³¹ Geburtsort: ?
 Begraben: 28. Juni 1738 Gestorben: 25. Juni 1738 ¹³¹
 Alter: 69 Jahre und 3 Wochen Link zur Kurz-Liste: [68](#)
 Grabstätte und Epitaph: Beschrieben beim Eintrag des Sohnes Nr. 52 ¹⁰².
69. Name: Herr Marines (Marinus) Gallieris ¹³²
 Funktion : Minister der Generalstaaten der Vereinigten Niederlande und Bevollmächtigter Gesandter.
 Geboren: 30. September 1682 ¹³³ Geburtsregion: ?
 Begraben: 11. September 1738 Gestorben: 10. September 1738 ¹³⁴
 Alter: 55 Jahre, 6 Monate und 10 Tage ¹³⁴ Link zur Kurz-Liste: [69](#)
 Grabstätte: Beigesetzt in der Snoilski-Gruft, zunächst ohne eigene Grabplatte ¹³⁵.
 Epitaph: Skulptural bestimmtes, mit reichen Pflanzenornamenten geschmücktes Barockepitaph, das im oberen Teil gut erhalten, im unteren Teil jedoch stark abgewittert ist. Die Inschrifttafel aus rotem Marmor ist gut erhalten, die Inschrift noch lesbar und dokumentiert.

¹²⁸ Angaben aus der Abschrift der Epitaphinschrift (Tilger).

¹²⁹ Mutter des jung verstorbenen Gesandten Ernst Eberhard von Metternich (vgl. Nr. 52 ¹⁰²).

¹³⁰ Der Ehemann Ernst von Metternich war kurz vor seinem Tod (Dez. † 1727) zum Katholizismus konvertiert, wurde in der katholischen Abtei St. Emmeran begraben und erhielt dort als Denkmal ein Epitaph.

¹³¹ Angaben nach der Abschrift der Epitaphinschrift (Tilger).

¹³² Name gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation (Trenkle): "Marines de Gallieris". Beim Eintrag des Begräbnisses seiner Ehefrau (Nr 81 ¹⁶⁶) wird der Vorname im historischen Begräbnisverzeichnis geschrieben als "Marinus".

¹³³ Laut Mitteilung von R. Zaagman (Generalkonsul) nach Repertorium niederländischer Vertreter im Ausland, O. Schutte, Verlag M. Nijhoff, Den Haag 1976.

¹³⁴ Angabe nach Epitaphinschrift, Zusatz im historischen Begräbnisverzeichnis und W. Fürnrohr.

¹³⁵ Als Grabstätte wurde nach Aussage des Begräbnisverzeichnisses, die Snoilski-Gruft (Nr. 32 ⁵⁷) benutzt und "der Snoilski-Grabstein weggeführt". Damit ist wahrscheinlich der Grabstein von Philippine v Snoilski (Nr. 8 ¹⁸) gemeint. Es gab aber wahrscheinlich zwei Snoilski-Grabsteine, denn heute liegt dort der Snoilski-Grabstein der Eltern Anna und Georg (Nr 20 ⁴² und 22).

Eine Grabplatte für Herrn Gallieris wurde zunächst nicht gesetzt. Erst nach dem Tode seiner Ehefrau (Nr 81 † 1760 ¹⁶⁶) wurde eine Grabplatte unmittelbar westlich anschließend an die Grabplatte der Snoilski-Eltern gesetzt.

73. Name: Herr Johann Eberhard Friedrich Freiherr von Wallbrunn
(Walbrun, Walbrunn)¹⁴⁴
 Funktion : Geheimer Rat und Comitial Gesandter des Herzogtums Württemberg;
 Ritter des St. Hubertus und des Durlachschen Ordens.
 Geboren: 6. September 1690 Geburtsregion: Württemberg
 Begraben: 21. März 1752 Gestorben: 12. März 1752¹⁴⁵
 Alter: 61 Jahre und 6 Monate Link zur Kurz-Liste: [73](#)
 Grabstätte: Liegende, unebene, mehrfach gestörte Grabplatte in der dritten Reihe von
 der Südmauer aus gesehen auf Höhe des Limbach-Epitaphs. Wappen
 kaum interpretierbar, Inschrift kaum erkennbar aber dokumentiert¹⁴⁶.
74. Name: Frau Friederica von Montmartin, geb. von Wangenheim¹⁴⁷
 Ehemann: Friederich Samuel Baron von Montmartin¹⁴⁸
 Funktion (Ehemann): Geheimer Rat von Sachsen-Gotha-Altenburg
 und Comitialgesandter
 Geboren: ? April 1729 Geburtsort: ?
 Begraben: 23. Mai 1752 Gestorben: 21. Mai 1752¹⁴⁹
 Alter: 23 Jahre, 10 Wochen Link zur Kurz-Liste: [74](#)
 Grabstätte: Begraben in der Gruft der 1. Ehefrau (Nr. 72¹⁴¹).
75. Name: Herr Johann Hermann¹⁵⁰ von Staudach
 Funktion : Wirklicher Geheimer Rat der Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach
 und des Herzogtums Sachsen-Coburg-Saalfeld. Vormundschaftlicher
 Comitial Gesandter des Herzogtums Sachsen-Weimar.
 Geboren: ?. Oktober? 1686? Geburtsort: ?
 Begraben: 24. Februar 1753 Gestorben: 21. Februar 1753¹⁵¹
 Alter: 67 Jahre Link zur Kurz-Liste: [75](#)
 Grabstätte: Mehrfach belegte Grabstätte ohne Grabplatte unmittelbar an der Mauer
 der Kirche in der Nähe des Gitters zur Straße.¹⁵²

¹⁴⁴ Differierende Schreibweisen im Begräbnisverzeichnis und auf der Grabplatte; dort "Walbrun".

¹⁴⁵ Das Sterbedatum stammt aus dem Eintrag im historischen Begräbnisverzeichnis und stimmt mit der Angabe auf der Abschrift der Grabplatte (Tilger) überein. In einer zweifelhaften nachträglichen Anmerkung im Begräbnisverzeichnis findet sich dagegen: 17. März. 1752.

¹⁴⁶ In einem der historischen Belegungspläne von 1758 ist diese Grabstätte ausgewiesen als doppelt belegt mit "v. Stöken 1710". Dieses alte Begräbnis erfolgte bereits 1710 ohne Grabplatte (vgl. Nr. 46⁹³).

¹⁴⁷ Vorname gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle: "Friederike". Die Verstorbene war die 2. Ehefrau des Samuel Baron v Montmartin. Sie verstarb gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnisses im Kindbett bei der Geburt der Tochter Luise Friederica, (vgl. Nr 87¹⁸⁰).

¹⁴⁸ Vornamen und Name gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation (Trenkle) taucht hier mit Sicherheit ein Fehler auf, denn dort wird der Geburtsname der Ehefrau zum Nachnamen des Ehemannes gemacht: "Samuel Baron von Wangenheim".

¹⁴⁹ Das Sterbedatum stammt aus einer Anmerkung im historischen Begräbnisverzeichnis.

¹⁵⁰ Vorname gemäß historischem Begräbnisverzeichnis "Johann Adam"; auch in der Publikation (Trenkle) wird als Vorname "Johann Adam" übernommen. Der richtige Vorname lautet jedoch "Johann Hermann", denn auf diesen wird in späteren Einträgen (Nr. 92 und 93¹⁸⁸) als Vater bzw. Ehemann verwiesen.

¹⁵¹ Das Sterbedatum stammt aus einer Anmerkung im historischen Begräbnisverzeichnis.

¹⁵² Die Mehrfachbelegung (vgl. Nr. 76¹⁵³, 92 und 93¹⁸⁸) wird angezeigt durch die Bezeichnung der Grabstätte in den historischen Belegungsplänen von 1758: "v. Staudach Pater et Filius".

76. Name: Herr Friedrich Wilhelm von Staudach
 Vater : Johann Herrmann von Staudach (Nr. 75 ¹⁵⁰)
 Funktion : Unbekannt.
 Geboren: ? Oktober? 1730 Geburtsort: ?
 Begraben: 3. May 1753 Gestorben: 30. April 1753 ¹⁵³
 Alter: 22 Jahre und 6 Monate Link zur Kurz-Liste: [76](#)
 Grabstätte: Begraben in der Gruft des Vaters in einer mehrfach belegten Grabstätte ohne Grabplatte ¹⁵²
77. Name: Herr Nicolaus von Harren ¹⁵⁴ (Haren, Harn)
 Funktion : Regierungsrat und Comitial-Gesandter von Schweden-Vorpommern.
 Geboren: 27 September 1693 ¹⁵⁵ Geburtsort: Bremen ?
 Begraben: 13. Oktober 1753 Gestorben: 10. Sept.. 1753 ¹⁵⁵
 Alter: 60 Jahre und 3 Monate Link zur Kurz-Liste: [77](#)
 Grabstätte: Sehr unauffällige und von einer normalen Pflasterplatte kaum zu unterscheidende Grabplatte. Reste eines Wappens oder einer Inschrift sind nicht mehr zu erkennen; die Inschrift ist aber dokumentiert ¹⁵⁶. In dieser Gruft wurde 1785 auch der Gesandte Björnstierna (Nr. 94 ¹⁹⁰) begraben.
78. Name: Herr Adam Heinrich von Pollmann
 Funktion : Geheimer Justiz-Rat und Comitialgesandter des Königs in Preußen und Kurfürsten von Brandenburg.
 Geboren: 2. April 1685 ¹⁵⁷ Geburtsregion: Neustadt (Mark), Brandenburg
 Begraben: 3. Dezember 1753 ¹⁵⁸ Gestorben: 30. November 1753 ¹⁵⁸
 Alter: 67 Jahre und 8 Monate Link zur Kurz-Liste: [78](#)
 Grabstätte: Grabstätte ohne Grabplatte auf dem Nordostareal des Friedhofs ¹⁵⁹.
 Epitaph: Mit Ornamenten und Voluten geschmücktes Inschriftenepitaph mit noch gut erhaltener Inschrifttafel aus rotem Marmor, gekrönt vom Wappen.
 Die Inschrift ist noch lesbar und auch dokumentiert.

¹⁵³ Sterbedatum gemäß einer nachträglichen Anmerkung im historischen Begräbnisverzeichnis.

¹⁵⁴ Vor- und Nachname gemäß historischem Begräbnisverzeichnis; in der Publikation (Trenkle): "Nikolaus". Nachname in der Abschrift der Inschrift der Grabplatte (Tilger) : "Harn"

¹⁵⁵ Begräbnismonat im Begräbnisverzeichnis dokumentiert. Geburts- und Sterbedatum gemäß Abschrift der Inschrift der Grabplatte (Tilger), jedoch sind Geburts- und Sterbemonatsangaben im Inschriftenbuch (Tilger) mit Abkürzungen ("27.9br" und "10 Stbr") angegeben und deshalb unsicher, bzw. falsch.

¹⁵⁶ In den zwei historischen Belegungsplänen von 1758 ist die Grabstätte mit Grabplatte eingetragen. In dieser Grabstätte wurde ca. 40 Jahre später mit dem Gesandten Björnstierna das vorletzte im Begräbnisverzeichnis dokumentierte Begräbnis durchgeführt ¹⁹⁰.

¹⁵⁷ Dieses Datum stammt aus der Abschrift der Epitaph-Inschrift (Tilger) und ergibt bei der Berechnung des Sterbedatums eine Abweichung von 1 Jahr zum Begräbnisdatum, wenn man zur Berechnung das im historischen Begräbnisverzeichnis angegebene Alter von 67 Jahren und 8 Monaten benutzt.

¹⁵⁸ Im Begräbnisverzeichnis und in der von Trenkle publizierten Fassung ist als Begräbnisdatum der 3. November angegeben. Dieses Datum ist aber falsch, denn das Sterbedatum ist nach Aussage der Epitaph-Inschrift und einer Nachtragsliste im Tilger-Inschriftenbuch (vgl. Anm. 5), die als nachträgliche Anmerkung auch in das Begräbnisverzeichnis aufgenommen wurde, der 30. November. Dann kommt als Begräbnisdatum nur der 3. Dez 1753 in Frage. Dieses Datum wird auch in der Nachtragsliste im Tilger-Inschriftenbuch (vgl. Anm. 5) und in der Gumpelzhaimer-Chronik angegeben, dort allerdings als Sterbedatum.

¹⁵⁹ Nur auf einem der historischen Belegungspläne von 1758 ist die Grabstätte eingetragen.

79. Name: Frau Marie Clara von Pistorius
geb. von Pöller auf Schoppershof ¹⁶⁰
Ehemann: Wilhelm Friederich von Pistorius ¹⁶¹
Funktion (Ehemann): Geheimer Rat und Comitialgesandter der Wetterauischen,
Fränkischen und Westfälischen Grafenbank.
Geboren: ? September 1712 Geburtsort: ?
Begraben: 9. Januar 1754 Gestorben: 5. Januar 1754 ¹⁶²
Alter: 43 Jahre, weniger 4 Monate und 6 Tage Link zur Kurz-Liste: [79](#)
Grabstätte: Grabstätte ohne Grabplatte auf dem Südteil des Friedhofs eingetragen in der
dritten Reihe von der Südmauer aus gesehen auf Höhe des Strauch-Epitaphs
zwischen den Grabplatten Strauch und Schrader ¹⁶³.
80. Name: Herr Georg Heinrich von Büttner ¹⁶⁴
Funktion : Hofrat und Resident seiner kaiserlichen Majestät des Kaisers von
Russland bei der Reichsversammlung.
Geboren: ?. Dezember 1703 Geburtsort: ?
Begraben: 3. März 1758 Gestorben: 27. Februar 1758 ¹⁶⁵
Alter: 54 Jahre und 3 Monate Link zur Kurz-Liste: [80](#)
Grabstätte: Als Grabstätte diene laut historischem Begräbnisverzeichnis die Gruft
des Herrn v. Schott (Nr. [34](#) †1684 ⁶⁴), in der bereits als Zweitbelegung
dessen Stiefsohn Herr v. Willisen begraben wurde (Nr. [59](#) †1728 ¹¹⁷).
81. Name: Frau Liduwina von Gallieris geb. van der Burcht ¹⁶⁶
Ehemann: Marinus von Gallieris (Nr. [69](#) † 1738 ¹³²)
Funktion (Ehemann): Minister der Generalstaaten der Vereinigten Niederlande und
Bevollmächtigter Gesandter.
Geboren: 25 August 1681 ¹⁶⁷ Geburtsort: s'Gravenhage (Den Haag) ¹⁶⁷
Begraben: 17. November 1760 Gestorben: 14. November 1760
Alter: 79 Jahre Link zur Kurz-Liste: [81](#)
Grabstätte: Als Grabstätte diene laut historischem Begräbnisverzeichnis die alte
Snoilski-Gruft, in der bereits der Ehemann Marinus von Gallieris (Nr. [69](#)
† 1738 ¹³²) ohne Grabplatte aber mit Epitaph beigesetzt worden war.
Die Epitaphinschrift für den Ehemann wurde am Ende leicht gekürzt und
zur Würdigung der verstorbenen Ehefrau mit 12 Zeilen ergänzt.

¹⁶⁰ Geburtsname gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation (Trenkle): "von Pöller".

¹⁶¹ Der Ehemann W. F. Pistorius ist am 24.12.1778 in Regensburg verstorben (Begräbniseintrag im Regensburger Diarium für das Jahr 1779 S. 3; Tag des Begräbnisses: 29. Dezember 1778). Er wurde nach vorliegendem Kenntnisstand (es gibt keinen Eintrag in den Jahresübersichten der Kirchenverwaltung für 1778/79) nicht auf dem Gesandtenfriedhof begraben; seine Grabstätte ist unbekannt.

¹⁶² Das Sterbedatum stammt aus einer Anmerkung im historischen Begräbnisverzeichnis.

¹⁶³ Die Lage Grabstätte wird im historischen Begräbnisverzeichnis nicht erwähnt. Sie ergibt sich aus der Eintragung als Grabstätte ohne Grabplatte in einem der drei historischen Belegungspläne von 1758.

¹⁶⁴ In zwei der drei historischen Belegungspläne von 1758 finden sich die Schreibweisen "Bittner", "Bitner".

¹⁶⁵ Das Sterbedatum stammt aus einer Anmerkung im historischen Begräbnisverzeichnis und ist auch bei Gumpelzhaimer (Bd. 3, 1758, S. 1637) erwähnt.

¹⁶⁶ Der Geburtsname ist im Begräbnisverzeichnis nicht genau lesbar; in der Publikation (Trenkle): "von Bucht"; in der Abschrift des Inschrift des Epitaphs (Tilger) "von Burcht". Dort lautet der Vorname "Lidwina".

¹⁶⁷ Geburts- und Sterbedaten aus der Abschrift der Inschrift der Grabplatte (Tilger).

Die erst nach dem Tod der Ehefrau gesetzte Grabplatte ist heute stark verwittert und nur noch über das rudimentär erkennbare Allianzwapen zu identifizieren. Die Inschrift ist nicht mehr vorhanden aber dokumentiert.

82. Name: Frau Eleonora Magdalena Freifrau von Badenhausen
geb. Freiin von Stein ¹⁶⁸
Ehemann: Otto Wilcken Freiherr von Badenhausen
Funktion (Ehemann): noch unbekannt;
Mitglied des Brandenburgischen Roten Adler Ordens.
Geboren: ? November 1688 Geburtsort: ?
Begraben: 17. November 1760 Gestorben: ?
Alter: 72 Jahre weniger 17 Tage Link zur Kurz-Liste: [82](#)
Grabstätte: Als Grabstätte diente laut historischem Begräbnisverzeichnis eine neu erbaute Gruft auf dem Nordostareal des Friedhofs ¹⁶⁹.
Eine Grabplatte wurde nicht gesetzt.
83. Name: Frau Sophia Albertina Freifrau von Moltke
geb. Freiin von Wollzogen ¹⁷⁰
Ehemann: Joachim Christoph von Moltke
Funktion (Ehemann): Wirklicher Geheimer Rat von Dänemark Norwegen und
Abgesandter zum Reichstag.
Geboren: ? ? 1702? Geburtsort:
Begraben: 2. Mai 1763 Gestorben: ?
Alter: 61 Jahre und 5 Monate Link zur Kurz-Liste: [83](#)
Grabstätte: Als Grabstätte diente laut historischem Begräbnisverzeichnis eine neu erbaute Gruft auf dem Nordostareal des Friedhofs ¹⁶⁹.
Eine Grabplatte wurde nicht gesetzt.
84. Name: Herr Christian Friedrich Freiherr von Kniestedt
Funktion : Geheimer Rat und Comitialgesandter von Braunschweig–Wolfenbüttel ¹⁷¹
Vater: Heinrich Julius Freiherr von Kniestedt (Reichsritter)
Geboren: 5. Juli 1700 ¹⁷² Geburtsort: Burgdorf
Begraben: 14. Dezember 1765 Gestorben: 12. Dezember ¹⁷²
Alter: 65 Jahre 5 Monate und 5 Tage Link zur Kurz-Liste: [84](#)
Grabstätte: Als Grabstätte diente laut Begräbnisverzeichnis eine neu erbaute Gruft ¹⁷³.
Eine Grabplatte wurde nicht gesetzt.
Epitaph: Das Kniestedt-Epitaph findet sich als drittes der Epitaphien an der Ostmauer von der Gesandtenstraße aus gesehen. Es handelt sich um ein mit Voluten

¹⁶⁸ Vorname gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation (Trenkle): "Eleonore"

¹⁶⁹ Die Lage Grabstätte wird im historischen Begräbnisverzeichnis nicht erwähnt. Sie ergibt sich aus der Eintragung als Grabstätte ohne Grabplatte in einem der drei historischen Belegungspläne von 1758.

¹⁷⁰ Vorname gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation (Trenkle): "Sophie Albertine"

¹⁷¹ Im Begräbnisverzeichnis wird auch der Vater erwähnt: Herr Julius Freiherr von Kniestedt, Deputierter von Braunschweig–Wolfenbüttel beim großen Ausschuss der löblichen Ritterschaft.

¹⁷² Geburts- und Sterbedatum stammen aus der Abschrift der Epitaph-Inschrift (Tilger).

¹⁷³ Die Grabstätte ist in keinem der historischen Belegungspläne eingetragen. Es ist jedoch anzunehmen, dass die Grabstätte auf dem Nordostareal des Friedhofs in der Nähe des Epitaphs liegt.

und Querbändern geschmücktes schlichtes Inschriftenepitaph mit noch gut erhaltener Inschrifttafel und gut lesbarer Inschrift, gekrönt vom Wappen.

85. Name: Fräulein Eleonora Dorothea von Ponikau ¹⁷⁴
Vater: Johann Georg von Ponikau ¹⁷⁵.
Funktion (Vater): Wirklicher Geheimer Rat des Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen und Präsident des Oberen Kirchenrats von Dresden.
Geboren: 24. Dezember 1709 Geburtsort: ?
Begraben: 11. Juni 1767 Gestorben: ?
Alter: 58 Jahre weniger 15 Wochen und 3 Tage Link zur Kurz-Liste: [85](#)
Grabstätte: Als Grabstätte diente laut historischem Begräbnisverzeichnis die alte Stubenberg-Gruft (vgl. Nr. [27](#) ⁵²) auf dem Südostareal des Friedhofs ¹⁷⁶. In dieser Gruft wurden in den Folgejahren noch einige Geschwister (vgl. Nr. [89](#) †1772 ¹⁸⁵, Nr. [90](#) †1774 ¹⁸⁶, Nr. [91](#) †1775 ¹⁸⁷ und Nr. [98](#)) begraben. Eine Grabplatte wurde nicht gesetzt.
86. Name: Herr August Ludwig Freiherr von Wülcknitz ¹⁷⁷
Funktion : Geheimer Staatsminister und Regierungspräsident von Hessen-Kassel. Comitialgesandter von Sachsen-Coburg, Sachsen-Hildburghausen, Mecklenburg-Strelitz und Nassau-Oranien.
Geboren: 23. Januar 1695 ¹⁷⁸ Geburtsort und -region: Reinsdorf in Anhalt ¹⁷⁸
Begraben: 23. September 1768 Gestorben: 17. September 1768 ¹⁷⁸
Alter: 73 Jahre 8 Monate und 3 Tage. Link zur Kurz-Liste: [86](#)
Grabstätte: Als Grabstätte diente laut historischem Begräbnisverzeichnis eine neu erbaute Gruft auf dem Nordostareal des Friedhofs ¹⁷⁹.
Epitaph: Das Wülcknitz-Epitaph findet sich als viertes der Epitaphien an der Ostmauer von der Gesandtenstraße aus gesehen.
Es handelt sich um ein mit ornamental gehaltenen breiten Bändern und vielen Voluten reich geschmücktes Inschriftenepitaph mit giebelartigem Überbau.
Die Inschrifttafel aus dunklem Marmor ist relativ klein gehalten und die ausführliche, lange Inschrift in kleiner Schrift ist nur schwer lesbar aber dokumentiert.

¹⁷⁴ Vorname gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation (Trenkle): "Eleonore"

¹⁷⁵ Der im Begräbnisverzeichnis erwähnte Vater Johann Georg war bereits 1725 in seiner Heimat Sachsen verstorben. Der unter Nr. 91 erwähnte verstorbene Johann Georg von Ponikau war der Bruder der hier Verstorbenen und lebte mit ihr im gemeinsamen Haushalt.

¹⁷⁶ Die Lage Grabstätte wird nur im historischen Begräbnisverzeichnis erwähnt. Sie ist in keinem der historischen Belegungspläne eingetragen.

¹⁷⁷ Der Nachname ist im historischen Begräbnisverzeichnis nur schwer lesbar und lautet dort "Wulkenuz". In der Publikation (Trenkle) lautet er: "Wülkenütz" und in der Abschrift der Inschrift des Epitaphs (Tilger) "Wülcknitz". Letztere Schreibweise ist hier übernommen worden.

¹⁷⁸ Geburts- und Sterbedatum stammen aus der Abschrift der Epitaph-Inschrift (Tilger).

¹⁷⁹ Im Gegensatz zum Epitaph wurde die Grabstätte in keinem der historischen Belegungspläne nachträglich eingetragen. Es ist jedoch anzunehmen, dass die Grabstätte auf dem Nordostareal des Friedhofs in der Nähe des Epitaphs liegt.

87. Name: Frau Louise Friederica Juliana von Dürckheim
geb. Reichsgräfin von Montmartin ¹⁸⁰
Ehemann: Ludwig Carl Graf Eckbrecht von Dürckheim ¹⁸¹
Funktion (Ehemann): Geheimer Rat und bevollmächtigter Gesandter von Württemberg am kaiserlichen Hof und bei der Reichsversammlung.
Geboren: ? Mai 1752 Geburtsort: Regensburg
Begraben: 5. Dezember 1770 Gestorben: ?
Alter: 18 Jahre, 29 Wochen Link zur Kurz-Liste: [87](#)
Grabstätte: Als Grabstätte diente laut historischem Begräbnisverzeichnis die Gruft der Mutter (Nr. [74](#) †1752 ¹⁴⁷) auf dem Nordostareal des Friedhofs ¹⁸².
88. Name: Herr Henning Adam Freiherr von Bassewitz ¹⁸³
Funktion : Geheimer Rat und Oberkämmerer und bevollmächtigter Gesandter von Braunschweig-Wolfenbüttel.
Geboren: 15. November 1731 Geburtsort: ?
Begraben: 23. Dezember 1770 Gestorben: 17. 12.1770
Alter: 39 Jahre und 4 Wochen Link zur Kurz-Liste: [88](#)
Grabstätte: Als Grabstätte diente laut historischem Begräbnisverzeichnis die Gruft des erst zwei Jahre vorher verstorbenen Herrn von Wülcknitz (Nr. [86](#) † 1768 ¹⁷⁷) auf dem Nordostareal des Friedhofs. ¹⁸⁴
89. Name: Fräulein Christiane Auguste von Ponikau ¹⁸⁵
Vater: Johann Georg von Ponikau ¹⁷⁵
Funktion (Vater): vgl. Nr. 85 † 1767 ¹⁷⁴.
Geboren: 2. Januar 1714 Geburtsort: ?
Begraben: 14. Oktober 1772 Gestorben: ?
Alter: 58 Jahre, 9 Monate und 8 Tage Link zur Kurz-Liste: [89](#)
Grabstätte: Begräbnis in der alten Stubenberg-Gruft (vgl. Nr. 27 ⁵²) auf dem Südostareal des Friedhofs.
Beschreibung beim Eintrag der Schwester Eleonora Dorothea von Ponikau (Nr. [85](#) †1767 ¹⁷⁴).

¹⁸⁰ Vornamen gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation (Trenkle): "Luise Friederike Juliane". Die Verstorbene war die Tochter von Friderica von Montmartin (Nr. 74 † 1752 ¹⁴⁷), die nach der Geburt dieses Kindes im Kindbett verstarb.

¹⁸¹ Namen und Titel gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation (Trenkle): "Reichsgraf Ludwig Karl Eckbrecht von Dürckheim"

¹⁸² Die Grabstätte wurde als dreifach belegte Grabstätte nachträglich in einem der historischen Belegungspläne eingetragen.

¹⁸³ Die Schreibweise des Names ist hier so wie in der Publikation (Trenkle) angegeben, weil im historischen Begräbnisverzeichnis sehr wahrscheinlich Schreibfehler vorliegen. Dort lautet die Schreibweise "Hening Adam Freiherr von Bahseviz".

¹⁸⁴ Es existiert eine Zustimmungserklärung des Wülcknitz-Neffen vom 20. Dez. 1770 zur Eröffnung der Grabstätte seines Onkels (in ELDPA Nr. 266).

Genau wie die Wülcknitz-Grabstätte ¹⁷⁹ wurde auch diese Grabstätte in keinem der historischen Belegungspläne nachträglich eingetragen.

Außerdem existiert ein Rathsprtokoll über Einzelheiten des Begräbnisses (in ELDPA Nr. 266).

¹⁸⁵ Vorname gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation(Trenkle): "Christine"

90. Name: Fräulein Rahel Charlotta von Ponikau ¹⁸⁶
 Vater: Johann Georg von Ponikau ¹⁷⁵
 Funktion (Vater): vgl. Nr. 85 †1767 ¹⁷⁴
 Geboren: 22. Dezember 1717 Geburtsort: ?
 Begraben: 2. April 1774 Gestorben: ?
 Alter: 56 Jahre, 14 Wochen Link zur Kurz-Liste: [90](#)
 Grabstätte: Begräbnis in der alten Stubenberg-Gruft (vgl. Nr. 27 ⁵²) auf dem Südost-
 areal des Friedhofs bei den Schwestern (vgl. Nr. 85 ¹⁷⁴, 89 ¹⁸⁵, Nr. 98 ²⁰⁰).
91. Name: Herr Johann Georg von Ponikau ¹⁸⁷
 Funktion : Wirklich Geheimer Rat und Konferenz-Minister des Kurfürsten
 von Sachsen und bevollmächtigter evangelischer Direktorial-Gesandter.
 Geboren: 31. August 1708 Geburtsort: Merseburg
 Begraben: 9. Dezember 1775 Gestorben: ?
 Alter: 67 Jahre, 3 Monathe und 5 Tage Link zur Kurz-Liste: [91](#)
 Grabstätte: Begräbnis in der alten Stubenberg-Gruft (vgl. Nr. 27 ⁵²) auf dem Südost-
 areal des Friedhofs bei den Schwestern Nr. 85 ¹⁷⁴, Nr. 89 ¹⁸⁵, Nr. 90 ¹⁸⁶.
92. Name: Herr Carl Christian von Staudach
 Funktion : Unbekannt; Sohn des Johann Herrmann von Staudach (Nr. 75 † 1753 ¹⁵⁰)
 Geboren: ?. August 1736 Geburtsort: ?
 Begraben: 8. September 1776 Gestorben: ?
 Alter: 40 Jahre weniger 5 Wochen und 1 Tag Link zur Kurz-Liste: [92](#)
 Grabstätte: Mehrfach belegte Grabstätte ohne Grabplatte (vgl. Nr. 75 †1753 ¹⁵⁰)
93. Name: Frau Susanna Dorothea von Staudach ¹⁸⁸ geb. von Seefried.
 Ehemann: Johann Hermann von Staudach (Nr. 75 † 1753 ¹⁵⁰)
 Funktion (Ehemann): Wirklicher Geheimer Rat der Markgrafschaft Brandenburg-
 Ansbach und des Herzogtums Sachsen-Coburg-Saalfeld.
 Vormundschaftlicher Comitial Gesandter des Herzogtums
 Sachsen-Weimar.
 Geboren: ? Mai? 1700 Geburtsort: ?
 Begraben: 12. Mai 1779 Gestorben: ?. Mai 1779
 Alter: 79 Jahre Link zur Kurz-Liste: [93](#)
 Grabstätte: Mehrfach belegte Grabstätte ohne Grabplatte im Südwestareal des
 Friedhofs unmittelbar an der Mauer der Kirche. ¹⁸⁹.

¹⁸⁶ Vorname gemäß historischem Begräbnisverzeichnis; in der Publikation (Trenkle): "Rachel von Ponikau".

¹⁸⁷ Bei dem hier Verstorbenen handelt es sich um den Bruder der erwähnten vier Schwestern (Nr. 85, 89, 90, 100), der mit ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebte (vgl. Fußnote ¹⁷⁵).

¹⁸⁸ Vorname gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation von Trenkle: "Susanne"

¹⁸⁹ In den historischen Belegungsplänen von 1758 wurde der Name der Ehefrau nicht nachträglich eingetragen. Die Mehrfachbelegung wird vor 1758 nur angezeigt durch die Bezeichnung "v. Staudach Pater et Filius".

94. Name: Herr Magnus Olof von Biörnstierna ¹⁹⁰
 Funktion : Königlich Schwedischer und Herzoglich Vorpommerischer Comitialgesandter.
 Geboren: ?. ? 1741 ¹⁹¹ Geburtsregion: ?
 Begraben: 21. April 1785 Gestorben: 18. April 1785
 Alter: 44 Jahre Link zur Kurz-Liste: [94](#)
 Grabstätte: Laut historischem Begräbnisverzeichnis wurde der Verstorbene in der Gruft des Herrn Nicolaus von Harren (Nr. [77](#) †1753 ¹⁵⁴) beigesetzt ¹⁹².
 Epitaph: Das Epitaph wurde 1839, mehr als 50 Jahre nach dem Begräbnis errichtet. Mit dem Wappen der Familie als einziges schmuckähnliches Element ist das Epitaph schlicht gehalten und gehört zu den frühesten Zeugnissen der Neugotik in Regensburg. Die deutsche Inschrift ist gut lesbar.
95. Name: Herr Joachim Ludwig von Schwarzenau
 Funktion : Staats- und Kriegsminister des Königs in Preußen und Kurfürsten von Brandenburg, sowie Comitialgesandter der Markgrafen von Baden.
 Geboren: 26. August 1713 ¹⁹³ Geburtsort: Darmstadt ¹⁹³
 Begraben: 20. Dezember 1787 Gestorben: 16. Dezember 1787 ¹⁹³
 Alter: 75 Jahre Link zur Kurz-Liste: [95](#)
 Grabstätte: Laut Begräbnisverzeichnis erfolgte das Begräbnis in einer neuen Gruft auf dem Nordostareal des Friedhofs. Eine Grabplatte wurde nicht gesetzt. ¹⁹⁴ Wahrscheinlich wurde 1805 in der gleichen Gruft auch seine Ehefrau, die Freifrau von Schwarzenau begraben (Nr. [102](#) †1805. ²⁰⁴)
 Epitaph: Schlichtes Inschriftenepitaph im Louis-Seize-Dekor mit noch gut lesbarer Inschrifttafel und einer Girlande aus Rosen.

Die nachfolgenden Personen sind nicht mehr im Begräbnisverzeichnis des Gesandtenfriedhofs eingetragen. Sie werden hier deshalb ergänzend angegeben, weil es in verschiedenen Quellen Hinweise darauf gibt, dass sie noch nach 1787 auf dem Gesandtenfriedhof begraben wurden.

Es handelt sich nach bisherigem Kenntnisstand um:

¹⁹⁰ Name gemäß dem historischen Begräbnisverzeichnis; in der Publikation (Trenkle): "Olaf".
 In der Abschrift der Epitaph-Inschrift (Tilger): "Magnus Olof Björnstjerna"

¹⁹¹ Laut Angabe in der Epitaph-Inschrift.

¹⁹² Eine Grabstätte wurde in den historischen Belegungsplänen auch nachträglich nicht eingetragen.

¹⁹³ Sterbedatum, Geburtsort und -datum stammen aus der Abschrift der Epitaph-Inschrift (Tilger). Das Datum passt nicht genau mit dem im Begräbnisverzeichnis angegebenen Alter zusammen.

¹⁹⁴ Eine Grabstätte ohne Epitaph wurde in einen historischen Belegungsplan (1758) eingetragen.

96. Name: Herr Theodor von Salzmann ¹⁹⁵
Funktion : Brandenburg Onolzbach- und Culmbachischer geheimer Rat;
Comitialgesandter für Sachsen-Anhalt ¹⁹⁵.
Geboren: ?. 1726 Geburtsort: ?
Begraben: 9. Juni 1792 Gestorben: ?. Juni? 1792
Alter: 65 Jahre, 10 Monate, 2 Wochen Link zur Kurz-Liste: [96](#)
Grabstätte: Das Begräbnis auf dem Gesandtenfriedhof ist nicht gesichert, weil für das Jahr 1792 in der Jahresübersicht der Kirchenverwaltung nur ein Begräbnis für den Gesandtenfriedhof vermerkt ist, obwohl in diesem Jahr laut Regensburger Diarium zwei Personen verstorben sind, die nach Stand und Funktion auf dem Gesandtenfriedhof begraben worden sein könnten ¹⁹⁵. Ein Ort für die Grabstätte kann deshalb nicht angegeben werden.
97. Name: Fräulein Maria Cornelia von Gallieris ¹⁹⁵
Vater: Marinus von Gallieris (Nr. [69](#) † 1738 ¹³²)
Funktion (Ehemann): Minister der Generalstaaten der Vereinigten Niederlande und Bevollmächtigter Gesandter.
Geboren: ? Januar 1722 Geburtsort: ?
Begraben: 17. ? 1792 Gestorben: ?. Januar 1792
Alter: 70 Jahre, weniger 5 Tage Link zur Kurz-Liste: [97](#)
Grabstätte: vgl. Anm. ¹⁹⁵.

¹⁹⁵ Der Hinweis darauf, dass im Jahr 1792 eine Bestattung auf dem Gesandtenfriedhof stattgefunden hat, findet sich in der Jahresübersicht der Kirchenverwaltung (ELDPA Nr. 89 und Nr. 94), allerdings ohne dass ein Name genannt wird. Wie sich beim Vergleich fast aller anderen Einträge in den Jahresübersichten ab 1668 mit dem originalen Begräbnisverzeichnis nachweisen lässt, ist dann auch ziemlich sicher, dass ein Begräbnis auf dem Gesandtenfriedhof stattgefunden hat. Im Regensburger Diarium von 1792 finden sich aber zwei Einträge von Personen, die nach Stand und Herkunft auf dem Gesandtenfriedhof bestattet sein könnten:

1. 9. Juni 1792. "Sr. Exe. Der hoch wohlgeborne Herr, Theodor v. Salzmann, Hochfürstl. Brandenburg Onolzbach- und Culmbachischer geheimer Rath und bisheriger auch Hochfürstl. Anhaltinischer Comitialgesandter, 66 Jahre weniger 6 Wochen und 4 Tage alt."
2. 17. Januar. 1792. "Weil. Die hochwohlgebohrne Fräulein Maria Cornelia, des weil. Hoch wohlgebohrnen Herrn, Herr Marinus von Gallieris, derer Herren Generalstaaten der vereinigten Niederlande zur allhiesigen Reichsversammlung bevollmächtigt gewesenens Ministers nachgelaßne eheleibl. Fräulein Tochter, 70 Jahre, weniger 5 Tage alt."

98. Name: Herr Friedrich Ludwig von Eyben ¹⁹⁶
 Funktion : Geheimer Rat und Kammerherr des Königs von Dänemark, sowie Comitialgesandter für Dänemark und Sachsen-Hildburghausen.
 Geboren: 19. August 1739 Geburtsort: ?
 Begraben: 22. Januar 1793 Gestorben: 12. Januar 1793 ¹⁹⁶
 Alter: 54 Jahre, 5 Monate, 23 Tage ¹⁹⁷ Link zur Kurz-Liste: [98](#)
 Grabstätte: Das Begräbnis auf dem Gesandtenfriedhof ist nicht gesichert, weil für das Jahr 1793 in der Jahresübersicht der Kirchenverwaltung (ELDPA Nr. 89, Nr. 94) kein Begräbnis für den Gesandtenfriedhof vermerkt ist ¹⁹⁶. Dort ist zwar das Begräbnis des Gesandten Eyben mit Namensnennung erwähnt, es wird aber dem Gesandtenfriedhof nicht direkt zugeordnet ¹⁹⁷.

99. Name: Herr Jacob Johannes Gallieris
 Funktion : Minister der Generalstaaten der Vereinigten Niederlande und Bevollmächtigter Gesandter.
 Geboren: 26. Oktober 1714 ¹⁹⁸ Geburtsort: Brüssel
 Begraben: 14. Februar 1794 Gestorben: 10. Februar 1794 ¹⁹⁸
 Alter: 79 Jahre, 3 Monate Link zur Kurz-Liste: [99](#)
 Grabstätte: Begraben auf dem Gesandtenfriedhof in der Gruft der Eltern ¹⁶⁶, der alten Snoilski-Gruft. Das Begräbnis wird durch die nachträglich zugefügte Inschrift auf dem Epitaph des Vaters Marinus Gallieris ¹³² und durch einen namentlichen Eintrag in der Jahresübersicht der Kirchenverwaltung, der dem Gesandtenfriedhof direkt zugewiesen wird, bestätigt (ELDPA Nr. 89, Nr. 94). Außerdem wird das Begräbnis in der Gumpelzhaimer-Chronik und auch im Regensburger Diarium erwähnt ¹⁹⁹.

¹⁹⁶ Schreibweise des Namens und Sterbedatum laut Angabe im Repertorium der Gesandten Bd. 3. Der Hinweis auf den Tod des Gesandten Eyben (Eiben) stammt aus der Jahresübersicht der Kirchenverwaltung (ELDPA Nr. 89, Nr. 94) für das Jahr 1793. In der Rubrik "Memorabilia" findet sich der Eintrag: "Ein hoher Herr Reichstags-Gesandter a. ist an eben dem Tag mit Tod abgegangen, an welchem Er sich vor 12. Jahren bei hiesiger hochansehnlicher Reichsversammlung legitimiert hatte. a. Se Excellenz Herr Baron von Eiben."

Es findet sich aber in der Jahresübersicht der Kirchenverwaltung für 1793 kein Hinweis dafür, dass ein Begräbnis auf dem Gesandtenfriedhof stattgefunden hat, wie es in anderen Jahren überprüfbar zuverlässig üblich ist. Das würde bedeuten, dass der Gesandte Eyben nicht auf dem Gesandtenfriedhof sondern auf dem Peters- oder dem Lazarusfriedhof begraben wurde. Das jedoch wäre ungewöhnlich, denn von Eyben wäre dann der eine der zwei bisher identifizierten protestantischen Gesandten, der nicht auf dem Gesandtenfriedhof begraben wurde.

2013 wurde im Archiv des Historischen Vereins die Leichenpredigt für den verstorbenen Gesandten Eyben gefunden (Dr. A. Klose), aus der hervorgeht, dass er nicht auf dem Gesandtenfriedhof sondern auf dem Friedhof St. Lazarus begraben wurde.

¹⁹⁷ Das Begräbnis des Gesandten wird auch im Regensburger Diarium von 1793 erwähnt: "22. Jan. 1793. Sr. Excellenz Herr Friedrich Ludwig von Eyben, Sr. Konigl. Majestät in Dänemark Kammerherr, Ritter vom Dannebrogorden und Herzogl. Hollstein Glückstädtischer Comitialgesandter bei der Hochansehnlichen Reichsversammlung, des weil. Hochwohlgebornen Herrn Christian August von Eyben, Königl. Dänischen geheimen Raths und Domdechantens des hohen Stifts Lübeck, nachgelaßner Herr Sohn 54 Jahre, 5 Monate u. 23 Tage alt."

¹⁹⁸ Geburts- und Sterbedatum gemäß Epitaphinschrift.

¹⁹⁹ Gumpelzhaimer Bd. 4, 1794, S. 1769.

"Der schon im hohen Alter sich befunden habende holländische Gesandte Jac. Joh. v. Gallieris starb am 11. Feb. Und wurde in seiner Familiengruft an der Dreyfaltigkeitskirche in aller Stille begraben. Erst nächsten Sonntags hielt der reformierte Gesandtschaftsprediger Reinhard in der reformierten Kirche des Gesandten die Trauerrede".

100. Name: Fräulein Johanna Karoline von Ponikau ²⁰⁰
Vater: Johann Georg von Ponikau ¹⁷⁵
Funktion (Vater): vgl. Nr. 85 † 1767
Geboren: 22. Dezember 1717 Geburtsort: ?
Begraben: 29. Oktober 1797 ²⁰¹ Gestorben: ?. Oktober 1797
Alter: 81 Jahre, weniger 8 Tage ²⁰¹ Link zur Kurz-Liste: [100](#)
Grabstätte: Begräbnis in der alten Stubenberg-Gruft (vgl. Nr. [27](#) ⁵²) auf dem Südost-
areal des Friedhofs bei den Schwestern Nr. [85](#) ¹⁷⁴, [89](#) ¹⁸⁵, [90](#) ¹⁸⁶ und beim
Bruder Nr [91](#) ¹⁸⁷.

101. Name: Herr Dietrich Heinrich Ludwig von Ompteda
Funktion : Comitialgesandter des Kurfürstentums Braunschweig Hannover und
des Königreichs Großbritannien.
Geboren: 5. März 1746. Geburtsregion: Hoya
Begraben: 21. Mai 1803 ²⁰² Gestorben: 18. Mai 1803 ²⁰²
Alter: 57 Jahre, 3 Monate Link zur Kurz-Liste: [101](#)
Grabstätte: Für das Jahr 1803 ist in der Jahresübersicht der Kirchenverwaltung kein
Begräbnis auf dem Gesandtenfriedhof eingetragen. Das Begräbnis wird
durch einen Eintrag in der Gumpelzhaimer-Chronik für den Gesandten-
friedhof bestätigt und im Regensburger Diarium erwähnt ²⁰².

Regensburger Diarium:

14. Feb. 1794. "Weiland der Hochwohlgeborne Herr, Herr Jacob Johann v. Gallieris, der Herren Generalstaaten der vereinigten Niederlande zur allgemeinen Reichsversammlung bevollmächtigt gewesener Minister, des weil Hochwohlgeborne Herrn, Herrn Marinus von Gallieris, der Herren Generalstaaten der vereinigten Niederlande Minister, nachgelaßner Herr Sohn, 79 Jahre und 4 Monate alt."

²⁰⁰ In der Jahresübersicht der Kirchenverwaltung (ELDPA Nr. 89 und Nr. 94) für das Jahr 1797 findet sich in der Rubrik Begräbnisse auf dem Gesandtenfriedhof der Eintrag: "S. T. Fräulein von Ponikau".

²⁰¹ Das Datum des Begräbnisses findet sich in einem Eintrag im Regensburger Diarium von 1797, in dem die Verstorbene als Tochter des Johann Georg von Ponikau bezeichnet wird. Der hier erwähnte Vater darf nicht verwechselt werden mit dem Sohn gleichen Namens, dem in Regensburg verstorbenen Gesandten Johann Georg von Ponikau (Nr. 91, †1775), also dem Bruder der Verstorbenen:

29. Okt. 1797 "Die Hochwohlgeborne Fräulein Johanna Karoline, des weil. Hochwohlgebornen Herrn, Herr Johann Georg v Ponikaus, gewesener Königlich Pohlen- und Kurfürstlich Sächsischen wirklich geheimen Raths und Oberbergwerks Direktoris, nachgelaßnen eheleibl. Fräulein Tochter, 81 Jahre weniger 8 Tage alt".

²⁰² Gumpelzhaimer Bd. 4, 1803, S. 1834

"Am 18. starb allhier der gelehrte um die Reichstagsberathungen so verdiente Freyherr v. Ompteda und wurde am 21. in dem Kirchhof der neuen Kirche begraben."

Regensburger Diarium (Kurfürstliches Erzkanzlerisches Intelligenzblatt, Erster Jahrgang 1803)

21. Mai 1803 [Datum als handschriftlicher Zusatz] "Der Hochwohlgeborne Herr, Herr Dietrich Heinrich Ludwig von Ompteda Sr. Königl. Majestät von Grosbritanien und Churfürstlichen Durchlaucht zu Braunschweig-Lüneburg, bey fürwährendem Reichstag bevollmächtigter Herr Gesandter Excellenz 57 Jahre alt an bösertigem Nervenfieber."

102. Name: Freifrau Eberhardine Henrietta Wilhelmina von Schwarzenau
geb. von der Streithorst ²⁰³ ²⁰⁴

Ehemann: Joachim Ludwig von Schwarzenau (Nr. [95](#) †1787)

Funktion (Ehemann): Staats- und Kriegsminister des Königs in Preußen und
Kurfürsten von Brandenburg, sowie Comitialgesandter
der Markgrafen von Baden.

Geboren: ?.Oktober? 1727 Geburtsort: ?

Begraben: 1. März 1805 Gestorben: ? Februar 1805

Alter: 77 Jahre, 5 Monate Link zur Kurz-Liste: [102](#)

Grabstätte: Sehr wahrscheinlich begraben in der Gruft des Ehemannes (Nr. [95](#) †1787).

²⁰³ Vorname (ohne Henrietta Wilhelmina) und Geburtsname gemäß Epitaphinschrift; Vollständiger Vorname in Anm. ²⁰⁴

²⁰⁴ Das Begräbnis auf dem Gesandtenfriedhof ergibt sich aus einem Eintrag in der Jahresübersicht der Kirchenverwaltung für das Jahr 1805 (ELDPA Nr. 94) in der Rubrik des Gesandtenfriedhofs: "P T Freifrau von Schwarzenau".

Das Begräbnis wird auch erwähnt im Regensburger Diarium (Kurfürstliches Erzkanzlerisches Intelligenzblatt, Dritter Jahrgang 1805):

"Den 1. März 1805. Die hochwohlgeborne Frau Eberhardina Henrietta Wilhelmina, geborne Freyin von Streithorst, Sr. Excellenz, des verstorbenen hochwohlgebornen Herrn Joachim Ludwig von Schwarzenau, Königlich Preussischen und Kurfürstlich Brandenburgischen wirklichen geheimen Staats- und Kriegsministers und bey der hiesig-hochansehnlichen Reichsversammlung bevollmächtigten Gesandten Frau Witwe, 77 Jahre und 5 Monate alt, an Entkräftung und Altersschwäche."